



Gemeinde Laupen

**Ressortverteilung im
Gemeinderat**

**Umwelt/Natur- und
Vogelschutz Laupen**

Invasive Insekten

Gemeinde Laupen

**750-Jahr-Feier
Stadtrecht Laupen**

3	Editorial
5	Gemeinde Laupen
12	Diräkt us em Gemeindrat
14	Reformierte Kirchgemeinde Laupen
18	Katholisches Pfarramt
21	Vereine und Organisationen
48	Veranstaltungskalender Region Laupen
51	Kolumne, Impressum

Gute Gründe zum Feiern

Liebe Laupnerinnen und Laupner

Die aufwendigste Etappe der «Verkehrssanierung und städtebaulichen Massnahmen Laupen», die Intensivbauphase in unserem Stedtli, liegt nun hinter uns. Gemeinsam haben wir diese für alle anspruchsvolle Zeit gemeistert. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Geduld, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass wir uns nun über das gelungene Resultat freuen können.

Mitte September haben wir ein besonderes Jubiläum gefeiert: 750 Jahre Stadtrecht für Laupen. Mit einem abwechslungsreichen Programm bot sich die Gelegenheit, auf die lange Geschichte unseres Stedtli zurückzublicken und gemeinsam festliche Momente zu erleben.

Solche Anlässe zeigen immer wieder, wie wichtig der Zusammenhalt in unserem Stedtli ist und wie sehr wir alle dazu beitragen, dass Laupen lebendig bleibt.

*Herzliche Grüsse
Bettina Schwab*

Bettina Schwab
Gemeindepräsidentin



Wiehnachts-Märit...

...im vom Stedtli Loupe

LOUPE
FIIRET
2025

Samstag, 29. November 2025
12.00 bis 20.00 Uhr

Sonntag, 30. November 2025
10.00 bis 17.00 Uhr

Es erwarten
euch wieder viele
Stände, verschiedene
Konzerte, Besuch vom
Samichlous, Gschichtezyt,
Face Painting und vieles
mehr...

Wir freuen uns auf
euch!



wiehnachts-maerit-loupe.jimdosite.com

ALTSTADTLEIST



3177 LAUPEN

Die Wünsche für die Zukunft festhalten

Laupen feiert die 750-jährige Geschichte des Stedtlis und wirft einen Blick in die Zukunft: Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, in einer Zeitkapsel ihre Wünsche für die Zukunft von Laupen festzuhalten.

2025 feiert Laupen das 750-jährige Bestehen der Stadt Laupen. Bei den Feierlichkeiten geht es nicht nur um die Vergangenheit, sondern auch um die Zukunft. Möglich macht es eine Zeitkapsel mit einer Vielzahl von Beiträgen, die zeigen, wie Laupen war und wie Laupen sein kann. So enthält die Zeitkapsel von jedem Anlass, der im Zusammenhang mit der 750-Jahr-Feier organisiert wurde, einen kurzen Text oder eine kurze Skizze und die Unterschrift der Organisator:innen; Beiträge von der Schule Laupen zur Zukunft des Stedtlis mit einem Beitrag pro Klasse zu Laupen in 50 Jahren sowie einen Beitrag des Gemeinderats Laupen zu den Wünschen für die Entwicklung der Gemeinde in den nächsten 50 Jahren.

Ausserdem lädt das OK lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein, ihre Gedanken für Laupen im Jahr 2075 zu formulieren und mitzugeben.

Beiträge, die diese Vorgaben nicht berücksichtigen, werden nicht aufgenommen und – sofern der Absender bekannt ist – retourniert.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an

Verein Loupe Fiiret
c/o Einwohnergemeinde Laupen
Neuengasse 4
3177 Laupen

Das Achetringele vom 31. Dezember 2025 wird der letzte Beitrag in der Zeitkapsel sein; am Neujahrsapero 2026 wird die Kapsel dann verschlossen und auf dem Gelände des Schloss Laupen vergraben. Die Zeitkapsel soll voraussichtlich zur 800-Jahr-Feier im Jahr 2075 wieder geöffnet werden.

Wichtig:

- Die Beiträge müssen auf einem Blatt A4 Platz finden.
- Das Papier muss einseitig gestaltet sein.
- Erlaubt sind alle Arten von Farben und Schreibmitteln, sofern diese fixiert und getrocknet sind.
- Die Beiträge werden nach der Reihenfolge des Eingangs in die Zeitkapsel aufgenommen, solange Platz ist.

Personalausflug

Am Mittwoch, 25. Juni 2025 fand der jährliche Personalausflug der Gemeinde Laupen statt. Der Anlass wird jeweils im Turnus von einer Abteilung der Verwaltung organisiert. In diesem Jahr war dies die Gemeindeschreiberei; ausser ihnen wusste keiner, was der Tag bringen wird.

Gestartet wurde um 07.00 Uhr beim Bahnhof Laupen. Die Reise ging mit dem Zug Richtung Bern los. Damit alle für den Ausflug gestärkt waren, gab es während der Fahrt Gipfeli, wofür es einige neidische Blicke von Mitreisenden gab. Der dazugehörige Kaffee konnte später, während der Umsteigezeit in Bern geholt werden. Dafür bekamen alle Teilnehmer*innen einen Batzen,

über welchen sie frei verfügen konnten. Weiter ging die Fahrt mit dem Zug Richtung Interlaken. Es wurde gerätselt, ob wohl bereits unterwegs ausgestiegen wird, oder ob es bis zur Endstation geht. Tatsächlich war Interlaken West zwar die Endstation des Zuges, jedoch noch nicht für die Mitarbeitenden der Gemeinde Laupen. Bei schönstem Wetter ging es mit dem Postauto weiter Richtung Habkern.

In Habkern angelangt startete der erste Programmpunkt des Ausfluges. Bei Bernatone Alphornbau gab es einen spannenden Vortrag über das Alphorn. Von der Entstehungsgeschichte mit der gesamten Alphirtenkultur, zu den Anfängen des Baus, zu den Fortschritten in der Herstellung des Musikinstruments bis zu einer Besichtigung der Werkstatt war alles dabei. Für die Beantwortung diverser Fragen war auch genügend Zeit, was uns die Thematik nochmals näherbrachte. Danach folgte ein feines Apéro aus selbsthergestellten Produkten wie Züpfen, Alpkäse, Fleisch und vielem mehr. Mit samt vielen neuen Eindrücken wurde zur Mittagszeit das Postauto wieder zurück Richtung Interlaken antreten, wo nachher das Mittagessen auf uns wartete.

Um der Hitze ein bisschen zu entfliehen wurde frisch gestärkt das Schiff via Thunersee nach Spiez genommen. Die Fahrt wurde sehr genossen und es fanden rege Gespräche statt. In Spiez angelangt ging es zur Minigolfanlage. Aufgeteilt in vier Gruppen wurde eine Partie Minigolf gespielt. Anfänglich ein bisschen skeptisch aufgrund des heissen Sommertags fanden alle schnell gefallen am Spiel. Die Spielpausen im Schatten der Bäume haben dafür gesorgt, dass jeweils wieder mit



Foto: Karin Wyssmann

vollem Elan gespielt wurde, um mit möglichst wenigen Schlägen das Loch zu treffen. Dies gelang einigen besser als anderen, der Spass stand klar im Vordergrund.

Nach einer Abkühlung im Schatten mit kalten Getränken wurde nachher die Rückreise zurück nach Laupen angetreten. Mit frischem Teamspirit startete die Gemeindeverwaltung Laupen am darauffolgenden Tag wieder in den Alltag und freute sich, die Anliegen der Bevölkerung zu bearbeiten.

INSERAT



Musikgarten (El-Ki)

Mit Liedern, Versen, Bewegungsspielen, singen, tanzen und bewegen tauchen wir ein in die Welt der Musik.

In jedem Quartal beginnt ein weiterer Kurs!

Singen, tanzen, bewegen für Kinder von 1½ bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen oder für Kindergruppen von 3½ bis 6 Jahren. Mit Liedern, Versen, Bewegungsspielen tauchen wir ein in die Welt der Musik.

Zeit: Montag Vormittag in Laupen

Dauer: 9 Lektionen zu 40 Minuten

Kosten: Fr. 180.–

Beginn: jeweils August/November/Februar/Mai

Anmeldung und Dokumente unter

www.musikschulelaupen.ch

e-mail: musikschule@laupen.ch

Tel. 031 505 12 70 (Büro Marktgasse 14)

Post: Sekretariat der Musikschule, Postfach, 3177 Laupen

KULTURLA

Konzertsaison 2025–2026

Erwachsene: Fr. 30.–

Schulpflichtige: Fr. 5.–

TRIO JÜTZ



9.11.25 · 17.00 Uhr

Rittersaal Schloss Laupen

ENSEMBLE NYMPHEA

25.1.26 · 17.00 Uhr

Kirche Laupen

TRIORARO

8.3.26 · 19.30 Uhr

Aula der Schule Laupen

INNOBRASS

3.5.26 · 19.30 Uhr

Kirche Laupen

JAZZ MATINEE

16.8.26 · 10.30 Uhr

Schlosshof Laupen

Eintritt: Fr. 25.–

3. Frühgeschichte Laupens Nach dem Freibrief von 1275

Die politische Situation im Gebiet des westlichen Mittellandes war alles andere als stabil, obwohl die Habsburger den Grafenkrieg für sich entschieden haben. Das erstarkte Bern weigerte sich, ihnen beizustehen. Laupen hatte keine andere Wahl. Die Festung diente Habsburg als Stützpunkt, Waffen- und Truppenlager im Kampf gegen das aufmüpfige Bern, das 1288 zweimal erfolglos belagert wurde.

Nach dem Tod König Rudolfs I. von Habsburg (1291) besuchte König Adolf von Nassau (1292–98) das Städtchen Laupen und bestätigte die Handfeste. Diese fasst die Stadtrechte zusammen.

Dessen Nachfolger, der Habsburgerkönig Albrecht, ernannte sogar 1299 seinen Vetter Graf Otto von Strassberg zum Statthalter von Burgund. Der Graf wählte Schloss Laupen als seine Residenz.

Auch der neue König Heinrich VII. besuchte 1309 auf dem Weg von Freiburg nach Bern unser Städtli. Infolge Geldnot verpfändet er 1309 die Herrschaft Laupen samt Stadt und Burg dem Ritter Otto von Grandson. Kurz darauf wurde der Walliser Peter vom Thurm Eigentümer der Herrschaft. Dieser verkaufte sie nicht der enttäuschten Stadt Freiburg, die auch die Hände danach ausgestreckt hatte, sondern der Stadt Bern, setzte in Laupen einen ersten Landvogt ein und bestätigte am 1. September 1324 die Freiheitsrechte von König Rudolf I. von Habsburg.

Laupen ist die erste Landvogtei Berns



Auf dieser Wappenscheibe von 1495 präsentiert Bern sein Untertanengebiet.

Schon mit dem Aargau, aber noch ohne die Waadt.

Foto: Historisches Museum Bernw

Einige Eckwerte:

1339 erklärt der Graf von Valangin Bern den Krieg.

Die 600 Verteidiger der eilends verstärkten Burg und Festung Laupen und widerstehen ab dem 10. Juni dem Ansturm der gegnerischen Allianz. Bern siegt in der Schlacht auf dem Wydenfeld.

Die Freiburger, die Habsburger, die burgundischen Barone und mit ihnen die Savoyer, sowie der komische Kaiser Ludwig aus Bayern, der sich in Rom selber gekrönt hatte, weil der Papst das für ihn nicht machen wollte, sie alle kamen, um die alten Verhältnisse im Üechtland zu sichern. Doch es siegte Bern, was der Stadt die Herrschaft über das östliche Üechtland brachte, während Freiburgs Einfluss reduziert wurde. *(Der Stadtwanderer Claude Longchamp)*

Der dauernde Zwist zwischen Bern und Freiburg setzt Laupen mächtig zu. Der Weg von der Halde über den «Chutzen» nach Bramberg und weiter nach Neuenegg, den auch die Alemannen bereits kannten, wird zu einem festen Strässchen ausgebaut, denn auf Anordnung der «Gnädigen Herren» in Bern müssen die Laupener die Messe in der Kirche Neuenegg besuchen statt im nahen Bösing.

1365 zieht Kaiser Karl IV, von Avignon kommend, über Laupen nach Bern,

das zuvor den Befehl erhält, die Sensebrücke in Ordnung zu bringen. Der hohe Besuch wird sich das Städtchen angesehen haben, während der Tross durch das «Auetl», der heutigen Neuengasse, der Mauer entlangfuhr und dann weiter bis in die steile Rollisgasse vor der Mühle, dem uralten Weg nach Wyden und Bern. (Im Laupenwald gab es damals noch keine Strassen, bloss Fusswege.)

1348/49 wütet die grosse Pest in Bern, deshalb gerät der Ausbau des bewohnten Stadtgebietes ins Stocken und sollte erst im 19. Jahrhundert einen neuen Schub erhalten.

1405 Freiburg hilft Bern nach dem grossen Stadtbrand.

1415 Bern erobert den Aargau. Habsburg verliert seinen

Einfluss auf die West- und Zentralschweiz. Nur Freiburg bleibt habsburgisch bis 1452 und wird dann savoyisch.

1447/48 Im Freiburgkrieg (auch als Savoyerkrieg bezeichnet) sieht Laupen wieder eine Garnison in seinen Mauern.

1467 mit der Landmark zwischen Bern und Freiburg werden die Grenzen zwischen den beiden Städten bereinigt.

Es ist für Freiburg ein günstiger Grenz- und Friedens-Vertrag. Bern erhält das ihm so wichtige Gümme- und Mauss (Das Tor zur Waadt). Laupen bezahlt die Zeche und verliert Bösing, Noflen und die links der Sense gelegenen Gebiete an Freiburg, ausser einem Brückenkopf ennet der Sensebrücke.

Die neuen Brücken in Gümme- und Neuenegg

(1467) entziehen den Flussübergängen Laupens den Verkehr und der örtlichen Bevölkerung den Verdienst.

1476 Die Burgunderkriege: Karl der Kühne, Herzog von Burgund, will das alte Burgunderreich wieder herstellen und greift - unterstützt von den Herzögen von Savoyen - Bern und die 8-örtige Eidgenossenschaft bei Grandson & Murten an.

Den dritten Versuch bezahlt Karl der Kühne mit dem Leben; Unbekannte erschlagen ihn nach der Schlacht bei Nancy (5. Januar 1477).

Im Juni 1476 erscheint ein überraschend starkes Kontingent Burgunder vor Laupen, besetzt die Saanebrücke und versucht das Städtli einzunehmen, von Neuenegg und Bösing her naht Unterstützung. Dank starker Mannschaften aus Bern und Freiburg, gelingt es die Burgunder über die Saanebrücke zurückzuwerfen. *(E.P. Hürlimann: «Rolf schafft's»)*

Nach dem glanzvollen Sieg ist der Weg frei für Berns Expansion nach Westen. Der Aufstieg zum grössten Stadtstaat nördlich der Alpen kann beginnen.



Laupen z.Z. der Burgunderkriege 1476. Von Ernst Ruprecht (aus «Rolf schafft's» 1945)

Die Landvogtei Laupen Bern wird laufend vergrössert. Neu dazu kommen:

1483 von der ehemaligen Herrschaft Oltigen, Wileroltigen, Ferenbalm, Gurbrü, Golaten ennet der Saane – Frieswyl, Säriswyl, Murzelen, Uetligen und Wohlen ennet der Aare. 1502 Biberen und Kleingümmenen, 1527 Gammen, 1528 Ferenbalm, sowie 1599 Mühleberg und Buch.

1528 Reformation in Bern. Freiburg entscheidet sich, beim alten Glauben zu bleiben.

Laupen bildet zusammen mit Kriechenwil eine selbstständige Kirchgemeinde.

1536 Bern und Freiburg erobern gemeinsam die Waadt unter dem Oberbefehl des Feldhauptmanns Hans Franz Nägeli.

Damit verliert Laupen seine militärische Bedeutung, denn das Stedtli ist nicht mehr die westlichste Festung der Eidgenossenschaft, sondern neu bloss friedlich in ihr eingebettet. Die Stadtgräben werden nach und nach zugeschüttet und die Palisaden entfernt. Eine direktere Strasse durch den Schlosswald wird gebaut. Die neue Bernstrasse führt bis 1847 (Durchbruch der Stadtmauer hinter der Kirche) vom Chüngeliturm dem Stadtgraben entlang – dem heutigen Grabenweg – durch den Laupenwald nach Wyden, Bramberg und Bern. Später mit dem Bau der ersten Schloss Scheune (1560) und dem Ausbau des Berntors (1597/99) folgt die Schloss-Strasse, als Verbindung in die nahe Bernstrasse.

1601 erschüttert ein starkes Erdbeben Burg und Stedtli. Juli den 7. zwischen zwei und drei Uhr in der Nacht, war in Laupen ein so starkes Erdbeben, dass die Mauern des Schlosses mit fürchterlichem Krachen spalteten und die Fenster klirrten, wie wenn alles untergehen wollte. (Mandaten Buch)

Der Landvogt traut der Festigkeit seines Wohnsitzes nicht mehr und verlangt einen Neubau. Der Bergfried wird gekürzt und **1648 bis 1651 erfolgt der Bau des Neuen Schlosses**.

Wer mehr über die spannende Geschichte Laupens erfahren will, empfehle ich den 100-jährigen «Achetringe-

ler» oder die Lektüre der Schriften ehemaliger Laupen-Lehrer (z.B. Hugo Balmer, E.P. Hürlimann, Ott Frey und Toni Beyeler). Oder sie verschlingen die Beiträge aus dem neu erschienen Buch «Schloss Laupen - Geschichte und Geschichten - eine Hommage».

Januar 2025, Kurt Uebersax

INSERAT



Sinnvolles tun – Dankbarkeit erfahren

Werden Sie Freiwillige:r beim Roten Kreuz Kanton Bern.

→ 031 384 02 00

→ srk-bern.ch/freiwillige

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern



BESSERES KLIMA

KANN MAN AUCH
INSTALLIEREN!



Fritz Zimmermann AG | Mühlestrasse 21, Postfach 7, 3177 Laupen
Heizung Sanitär Solartechnik Spenglerei Wasserversorgung

[ZIMMERMANNLAUPEN.CH](https://zimmermannlaupen.ch)

Diräkt us em Gmeindrat

Ressortzuteilungen, ein neues Tanklöschfahrzeug, bedeutende Investitionen in die Bibliothek – und ein herzliches Willkommen für unsere neue Lernende: In den letzten drei Sitzungen hat der Gemeinderat von Laupen zentrale Weichen für die Zukunft gestellt. Was entschieden wurde und was sich verändert, erfahren Sie hier.

Die Ressortverteilung im Gemeinderat

Der Gemeinderat Laupen hat ab 1. Juli 2025 die Ressortzuteilung neu festgelegt. Die Aufgabenbereiche wurden verteilt, die Stellvertretungen definiert – eine wichtige Grundlage für die strategische Arbeit des Gremiums bis Ende der Legislatur.

Gleichzeitig bedeutete dieser Neustart auch einen personellen Wechsel: Gemeinderat Remo Hänggeli (SP) hat das Gremium auf Ende Juni verlassen. Der Gemeinderat dankt ihm ausdrücklich und mit grosser Wertschätzung für sein langjähriges Engagement. Mit Sachverstand, Engagement und kollegialer Zusammenarbeit hat Remo Hänggeli das politische Geschehen in Laupen nachhaltig mitgeprägt.

Präsidiales

Vorsitz: Bettina Schwab (Gemeindepräsidentin, Forum)
Stellvertretung: Adrian Weber (Vizepräsident)

Finanzen und Liegenschaften

Vorsitz: Hansjürg Jäger (Forum)
Stellvertretung: Bettina Schwab

Umwelt, Ver- und Entsorgung

Vorsitz: Claudia Waldmeier (Forum)
Stellvertretung: Rocco Höfer

Bau und Planung

Vorsitz: Adrian Weber (SVP)
Stellvertretung: Claudia Waldmeier

Bildung

Vorsitz: Rolf Läderach (SVP)
Stellvertretung: Tatiana Richard



v.l.n.r.: Claudia Waldmeier, Rolf Läderach, Adrian Weber, Hansjürg Jäger, Bettina Schwab, Rocco Höfer, Tatiana Richard
Foto: Thomas Dräyer

Sicherheit

Vorsitz: Rocco Höfer (SP)
Stellvertretung: Rolf Läderach

Soziales

Vorsitz: Tatiana Richard (SP)
Stellvertretung: Hansjürg Jäger

Diese Struktur schafft klare Zuständigkeiten und erlaubt eine fokussierte Arbeit an den komplexen Aufgaben.

Einsatzbereit für die Zukunft: Neues Tanklöschfahrzeug für Laupen

Nach 22 treuen Dienstjahren wird das Tanklöschfahrzeug (TLF) Mauss der Feuerwehr Regio Laupen ersetzt. Der Ersatzprozess stand unter der Leitung der Sicher-

heitskommission und wurde vom Gemeinderat eng begleitet – von der Ausschreibung über die Angebotsprüfung bis zur finalen Vergabe.

Die wichtigsten Etappen

- **Ausschreibung und Evaluation**

Die Ausschreibung wurde im April 2025 auf SIMAP veröffentlicht. Es gingen zwei Angebote und zwei Absagen ein. Nach einer gesetzeskonformen Offertöffnung wurden die Angebote geprüft und mittels Nutzwertanalyse bewertet.

- **Zuschlag an Rosenbauer Schweiz AG**

Das wirtschaftlich vorteilhafteste Angebot kam von Rosenbauer Schweiz AG mit dem Modell AT3 Facelift auf MAN-Chassis. Der Gemeinderat hat die Auftragserteilung beschlossen – inkl. einer Auswahl zwingender Pflichtoptionen.

- **Gesamtkosten und Budget**

Die Gesamtkosten betragen CHF 593 640.–, davon CHF 485 000.– für das Fahrzeug, CHF 8640.– für Pflichtoptionen und CHF 100 000.00 für Materialersatz. Der im November 2024 bewilligte Investitionskredit von CHF 650 000.– wird eingehalten.

Die Feuerwehr Regio Laupen erhält ein modernes, funktionales Einsatzfahrzeug, das den aktuellen Anforderungen entspricht und langfristig für Sicherheit sorgt.

Ein starkes Jubiläum: 40 Jahre Schul- und Gemeindebibliothek Laupen

2026 feiert die Schul- und Gemeindebibliothek Laupen ihr 40-jähriges Bestehen. Der Gemeinderat hat im Hinblick auf dieses Jubiläum gleich mehrere zukunftsgerichtete Massnahmen beschlossen:

1. Neue Ausleihtheke

Die aktuelle Theke stammt aus dem Jahr 1986. Sie ist weder ergonomisch noch funktional und wird mit einer neuen, modernen und arbeitsfreundlichen Lösung ersetzt. Im Budget 2026 wird ein Betrag von CHF 18 000.– eingestellt.

2. Einführung Open Library

Mit dem Projekt Open Library wird die Bibliothek künftig auch ausserhalb der bedienten Öffnungszeiten zugänglich.

- Vorteil: Flexibler Zugang – auch am Wochenende oder abends
- Technische Grundlage: Das neue Schliesssystem der Schule unterstützt das System
- Kosten: CHF 2400.–

3. Erweiterte Öffnungszeiten

Die Schul- und Gemeindebibliothek wird zu gegebener Zeit über die Umsetzung dieser Massnahmen informieren.

Nina Dick startet ihre Lehre

Seit dem 4. August 2025 verstärkt Nina Dick aus Thörishaus das Team der Gemeindeverwaltung Laupen. Sie hat ihre dreijährige Lehre als Kauffrau EFZ angetreten und wird in verschiedenen Verwaltungsbereichen fundierte Einblicke und Praxiserfahrung sammeln.

Die Ausbildung junger Fachkräfte ist für die Gemeinde ein zentrales Anliegen – nicht nur zur Sicherung künftiger personeller Ressourcen, sondern auch als Beitrag zur Berufsbildung in der Region. Die Gemeindeverwaltung freut sich über den frischen Wind und wünscht Nina Dick einen erfolgreichen und lehrreichen Start in ihre berufliche Laufbahn.



Foto: Nina Dick

Besondere Gottesdienste

Ein Überblick über unsere besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sonntag, 12. Oktober 2025, 10.00 Uhr, Kirche Laupen

Gottesdienst mit dem Kirchenchor Sensetal

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Orgel: Madeleine Aebersold.

Mittwoch, 22. Oktober 2025, 19.00 Uhr, Kirche Laupen

Friedenskonzert mit dem St. Petersburger Vokalensemble: «Chorgesänge der orthodoxen Liturgie»

Das Vokalensemble befindet sich auf einer Tournee durch Europa und trägt liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und Volkslieder vor. Dabei werden die Musiker ihre faszinierende Gesangkunst aus Jahrhunderte alten Traditionen auch in unserer Gemeinde darbieten.

Die Musiker versetzen die Zuhörer in die alten Zeiten, in Kathedralen und Klöster, wo die liturgischen Gesänge mit ihrer schwermütigen Melodik und ihrer reichen Harmonik gepflegt wurden. Trotz fast 80-jähriger Unterdrückung durch das atheistische kommunistische System fanden sich immer wieder Musiker, die diese reiche Tradition unter Erduldung von Nachteilen und Schikanen durch die Zeit der Unterdrückung gerettet haben.

Das Vokalensemble, bestehend aus professionellen Sängern aus der Schule des berühmten St. Petersburger Konservatoriums, konzertiert bei freiem Eintritt, bittet jedoch nach dem Konzert um eine Spende, um die Unkosten der Tournee zu bestreiten und um der Not zu entgehen, die im Land noch immer herrscht und die insbesondere Künstler hart trifft. Desweiteren unter-

stützt der Chor ein Waisenhaus in St. Petersburg und Flüchtlingskinder aus Ukraine.

Das Programm wurde auf CD aufgenommen und kann am Ende des Konzertes erworben werden.



I. Teil: Geistliche Musik

1. Anonimus - Jubelt ihr Gerechten
2. P. Dinev - Würdig sein
3. Cherubimgesang aus Georgien
4. Ostergesang aus Kaukasus
5. P. Tschuikowsky - Vater Unser
6. N. Makarov - Der Engel hat verkündet
7. D. Christov - In Deinem Reich
8. Anonimus - Psalm 72

II. Teil: Volkslieder

9. Festliche Kantus aus dem 17. Jhrt
10. In der Schmiede
11. Die Abendglocken
12. Der Schwarzmeerschiffer
13. Die Eberesche
14. Eintönig klingt hell das Glöcklein
15. B. Fomin - Ein langer Weg

Programmänderungen möglich

Vladimir Matygulin - Tenor I
Victor Smirnov - Tenor II
Alexey Buzakin - Bariton
Felix Zaretsky - Bass

Sonntag, 2. November 2025, 10.00 Uhr, Kirche Laupen

Gottesdienst «Musik und Wort» mit erhellenden Klängen

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Sopran: Daniela Renfer. Orgel: Mark Manion.

Sonntag, 16. November 2025, 10.00 Uhr, Kirche Laupen

Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes.
Orgel: Jiyoung Kim-Barthen.

Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Ev.-Ref. Kirchgemeinde Laupen statt. Die Unterlagen zu den Geschäften liegen 30 Tage vor der Versammlung bei den beiden Gemeindeverwaltungen Laupen und Kriechenwil sowie in der Kirche zur Einsichtnahme öffentlich auf. Traktandenliste und Protokoll der letzten Versammlung werden auch unter www.kirchenregion-laupen.ch/kg/laupen publiziert.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverfahrensgesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen. Zu dieser Versammlung sind alle in den Gemeinden Laupen und Kriechenwil stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt, seit drei Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der zuständigen Einwohnerkontrolle registriert ist.

Anschliessend Apéro.

**Sonntag, 23. November 2025, 10.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Wir gedenken der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr. Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Violine: Irene Arametti. Orgel: Madeleine Aebersold.

**Sonntag, 30. November 2025, 17.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Konzert mit dem Gospelchor Liebefeld

im Anschluss an den Weihnachtsmärit in Laupen. Eintritt frei, Kollekte.

Freitag, 5. Dezember 2025, 19.30 Uhr, Kirche Laupen

Konzert mit dem Kirchenchor Sensetal: «Der Stern von Bethlehem»

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17.00 Uhr, Kirche Laupen

Gottesdienst «Musik und Wort» mit dem Vokal-Ensemble CANTEVA

Advents- und Weihnachtslieder.

Leitung: Pfr. Jan Ludwig Reintjes. Orgel: Mark Manion.

**Sonntag, 14. Dezember 2025, 17.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Laupener Krippenspiel: En unruhigi Nacht



Viele sind am heiligen Abend unterwegs – auf Herbergssuche, dem Stern folgend, das neugeborene Kind suchend. Es ist eine unruhige Nacht, auch für den Wirt, bei dem sie alle anklopfen...

Mit Gesang und Schauspiel üben die Kinder ein Krippenspiel ein. Die Spielfreude steht dabei im Mittelpunkt.

In der Reformierten Kirche pflegen wir Gastfreundschaft: Jedes interessierte Kind ist herzlich willkommen!

Achten Sie gerne auf die Vorankündigung. Sie erhalten die Einladungsflyer rechtzeitig per Post.

Probenbeginn: Samstag, 1. November, 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im ÖKZ.

Aufführung: Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr, Kirche Laupen, mit anschliessendem Punsch im Pfarrgarten.

Vakanzen im Kirchgemeinderat Dringender Aufruf zur Mithilfe



Unser Kirchgemeinderat: v.l.n.r. Monika Wenger, Nadia Kadri, Hansjakob Stoll, Kathrin Mohr, Walter Kobel. Foto: Fabian Scherler

Liebe Kirchgemeindemitglieder

Mitte Mai haben wir uns mit einem offenen Brief an Sie gewandt, weil unser Kirchgemeinderat dringend Verstärkung braucht. Leider war die Rückmeldung minimal, weshalb wir Sie hiermit nochmals um Mithilfe bitten möchten.

Einige unserer langjährigen Mitglieder haben beschlossen, sich aus Ihren Ämtern zurückzuziehen und zudem sind zwei Ressorts seit Jahren unbesetzt. Mit momentan nur 5 Ratsmitgliedern sind wir gerade noch knapp beschlussfähig.

Trotz aktiver und sehr intensiver Suche ist es uns bis jetzt leider nicht gelungen, diese Vakanzen zu besetzen.

Wir suchen dringend motivierte Gemeindemitglieder, die bereit sind, sich in unserem Kirchgemeinderat zu engagieren.

Der Kirchgemeinderat spielt eine zentrale Rolle in der Gestaltung und Organisation unseres Kirchen- und Ge-

meindelebens. Er trifft wichtige Entscheidungen, plant Veranstaltungen und setzt sich für das Wohl unserer Gemeinschaft ein. Unser bestehendes Team ist äusserst kollegial und hat viel Spass und Freude an den vielfältigen Aufgaben und der Zusammenarbeit.

Momentan sind die Ressorts «Bauliches/Liegenschaften» und «Erwachsene/Familien» nicht besetzt. Auch wäre es sehr schön, wieder eine/n Vertreter:in aus Kriechenwil in unseren Reihen zu haben.

Den Zeitaufwand können Sie auch selber gestalten. Wir haben 11 Sitzungen pro Jahr, jeweils donnerstags von 19-21 Uhr. Der Kirchgemeinderat bemüht sich um die Pflege der Kontakte zu den Gemeindemitgliedern. Dies geschieht in verschiedenen Formen, die wir gerne bei einem Gespräch näher erläutern.

Seniorenangebote

Jeden Freitag um 14.00 Uhr findet im Ökumenischen Zentrum Laupen der Spielnachmittag mit dem Seniorenhöck statt.

Abschied von der Seilerstube

Aber unabhängig davon, ob die oben genannten Bereiche Sie ansprechen oder nicht: Sie sind herzlich willkommen und wir bieten Ihnen die Gelegenheit, Ihre Interessen und Talente einzubringen.

Die Teilnahme an den monatlichen Sitzungen wird entschädigt. Gerne dürfen Sie auch einfach mal «zur Probe» vorbeikommen und schauen, ob dieses Amt etwas für Sie wäre.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte bei unserem Kirchgemeinderatspräsidenten

Herrn Walter Kobel

Tel. 079 418 44 24

oder der Vizepräsidentin des Kirchgemeinderates

Nadia Kadri

Tel. 078 841 44 61

Beide geben Ihnen gerne Auskunft.

Was geschieht eigentlich, wenn der Kirchgemeinderat nicht mehr beschlussfähig ist?

Da die Kirchgemeinden dem Gemeindegesetz des Kantons Bern unterstehen, d.h. mit mehrheitlich gleichen Rechten und Pflichten wie die politischen Gemeinden, kann auch eine Kirchgemeinde unter «Zwangsverwaltung» gestellt werden.

Durch solche Massnahmen entstehen meist – nebst der Aufgabe der Entscheidungskompetenz – erhebliche Kosten, denn die vom Kanton beauftragten Personen oder Institutionen (z.B. Treuhandbüros) leisten verständlicherweise keine Freiwilligenarbeit. Zudem kennen sie die örtlichen Verhältnisse nicht oder weniger gut. Aus diesem Grund versuchen wir wirklich alles in unserer Macht stehende, das zu verhindern.

Reformierte Kirchgemeinde Laupen

Walter Kobel

Präsident Kirchgemeinderat

Nadia Kadri

Vizepräsidentin Kirchgemeinderat

Nach vielen Jahren haben wir am Sonntag, 27. Juli 2025, Abschied von der Seilerstube genommen. Sie stand nach den meisten Gottesdiensten offen, um den Morgen bei einer Tasse Kaffee, Tee oder einem kalten Getränk ausklingen zu lassen und sich noch ein wenig über die gehörte Predigt, ein aktuelles Thema oder einfach «Gott und die Welt» zu unterhalten.

Die Seilerstube wurde der Kirchgemeinde durch Salome Luz zur Verfügung gestellt, und wir möchten ihr an dieser Stelle unseren herzlichen Dank dafür aussprechen – genauso wie die Besucherinnen und Besucher! Ihre Gastfreundschaft ist enorm und zeigte sich in vielen grossen und kleinen Dingen. So waren zum Beispiel die Tische stets liebevoll dekoriert und in der kalten Jahreszeit war der Ofen immer schon geheizt. Man fühlte sich einfach sofort willkommen und wohl!

Nach dem Umzug unseres Sekretariats an den Läubliplatz 14 findet das Kirchenkaffee, welches wir nach wie vor im Anschluss an die meisten Gottesdienste anbieten möchten, in diesen Räumlichkeiten statt. Im Gedenken daran, dass dort bis vor kurzem noch die Läubli-Papeterie gewesen ist, werden wir den gemütlichen Kaffee- und Lounge-Bereich «Läubli-Träff» nennen.



Salome Luz in der
Seilerstube
Foto: Monika Wenger

Spiel- und Jassturnier im Ökumenischen Zentrum

Freitag, 21. November, 14.00 Uhr

Der grosse Plauschnachmittag für jede Spielernatur! Jeder bringt einen kleinen Preis mit. Niemand geht mit leeren Händen nach Hause.

Anmeldung zwecks Einteilung ist erforderlich:

bitte melden Sie sich bis am 14. November bei Ursula Fehr, Tel. 031 747 85 94.

Verabschiedungen und Neuanstellungen

Der Pfarreirat informiert über personelle Veränderungen: Verabschiedungen und neue Verantwortlichkeiten.

Anita Imwinkelried hat, nach langjähriger Begleitung unserer Jugendlichen auf das Sakrament der Firmung, diese wertvolle Aufgabe abgegeben und gleichzeitig auch den Religionsunterricht an der Oberstufe in Laupen in neue Hände gelegt. Ihre Aufgabe als Pfarremitarbeiterin wird Anita weiterhin ausüben, wofür wir ihr herzlich danken.

Ebenfalls auf Ende des Schuljahres haben uns **Jolanda Curty und Tiziana Volken** verlassen. Jolanda war in den letzten Jahren als Katechetin auf der Unterstufe tätig, während sich Tiziana um den Religionsunterricht im Kindergarten gekümmert hat.

Unvergessliche Firmwege – ein herzliches £Danke-schön

Nach vielen Jahren engagierter und mit grosser Leidenschaft geprägter Arbeit verabschieden wir uns von unserer langjährigen Katechetin Anita Imwinkelried. Mit viel Herz, Kreativität und einem feinen Gespür für junge Menschen hat sie unzählige Jugendliche auf ihrem Weg zur Firmung begleitet. Ihr Wirken hat den Firmweg in Bösingern nachhaltig geprägt, und wir durften in dieser Zeit viele berührende und stimmungsvolle Firmfeiern erleben.

Liebe Anita, wir danken dir von Herzen für deinen grossen Einsatz, deine Herzlichkeit und dein unermüdliches Engagement. Du hast Spuren in den Herzen der Jugendlichen hinterlassen, denen du stets mit Offenheit, Freude und viel Einfühlungsvermögen begegnet bist. Neu schliesst sich der Firmweg von Bösingern und Laupen dem der Unteren Sense an und Herr Damien Favre übernimmt die Verantwortung.

Dirigentenwechsel im Cäcilienchor

Nach bald 20 Jahren als Dirigentin des Cäcilienchores hat sich Regina Soum entschieden, den Dirigentenstab in andere Hände zu legen. Die feierlich gestalteten Gesangseinlagen in den Gottesdiensten und die zahlreichen Konzerte, welche Regina mit dem Chor eingeübt

hatte, werden uns in bester Erinnerung bleiben. Wir danken Regina vielmals für die sehr professionelle Leitung des Chores. Regina wird ihr Amt als Organistin in unserer Pfarrkirche weiterhin ausüben. Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen.

Dirigentenstab und Stimmgabel wird ab dem 1. September Nina Mayer übernehmen. Wir freuen uns, die nächsten Auftritte des Cäcilienchores unter der Leitung von Nina geniessen zu dürfen und wünschen ihr einen guten Start in Bösingern.

Religionsunterricht im neuen Schuljahr

Ein grosses Dankeschön geht an unsere engagierten Katechetinnen und Katecheten, die auch in diesem Schuljahr wieder bereit sind, die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und zu unterstützen. Wie Sie im Pfarrblatt vom Juli/August lesen konnten, gibt es im Team der Katechese neue Gesichter.

Für das Schuljahr 2025/2026 ist der Religionsunterricht wie folgt geplant:

- **Karin Schelker** unterrichtet ökumenisch im Kindergarten
- **Renata Talpas** übernimmt die Klassen 3H/4H in Bösingern sowie die 1./2. Klasse in Laupen
- **Renata Talpas** unterrichtet auch die Klassen 5H/6H in Bösingern und die 3./4. Klasse in Laupen
- **Brigitte Kaufmann** ist zuständig für die Klassen 7H/8H in Bösingern sowie die 5./6. Klasse in Laupen
- **Yaroslav Kryzhanovskyy** unterrichtet die 7./8. Klasse in Laupen
- **Damien Favre** ist verantwortlich für den Firmweg

Wir wünschen allen viel Freude, spannende Erfahrungen und schöne Momente beim Lernen und bei ihrer Arbeit.

ERLEBNIS REISE

ERLEBNISREISE

Komm mit uns auf eine Reise in die Vergangenheit. Geschichten unserer Vorfahren, Essen wie im Mittelalter, neues entdecken auf den Spuren von Jesus, Handwerk zu alten Zeiten, Kochen mit Grosseltern-Rezepten, Gemeinschaft, Feste feiern, spielen, in andere Rollen schlüpfen ...

fünf Mittwoche

17. September	2025
26. November	2025
21. Januar	2026
1. April	2026
10. Juni	2026



Anmeldung bis jeweils Freitag vor dem Treffen.
Wir freuen uns sehr!

2025|26

- 6H bis 8H
- Arche
Fendringenstr. 2, 3178 Böisingen
- Mittwoch 12Uhr bis 14.30Uhr
(direkt nach der Schule)



Kontakte

Bei allfälligen Fragen
gschichte.boesingen@gmail.com

Anita Imwinkelried
tel. 079 414 66 32

Barbara Schellhammer
tel. 079 360 34 17

Scannen, anmelden &
eintauchen – wir freuen
uns auf dich!





2025/26

Gschichtereis

Gschichtereis

Miteinander wollen wir Geschichten erleben, in versch. Rollen schlüpfen, fantasieren, uns bewegen, Neues ausprobieren, über Gott und die Welt philosophieren und dabei Gemeinschaft und Gott erfahren.

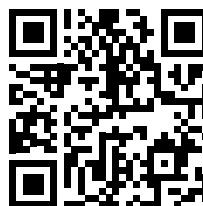
- Arche
Fendringenstr. 2
3178 Bösinggen
- 2H bis 5H
- ca. eine Stunde
15.30 – 17 Uhr
(direkt im Anschluss zur Schule)

- fünf Dienstage
16. September 2025
25. November 2025
20. Januar 2026
31. März 2026
9. Juni 2026

- ein gemeinsames
Zvieri stärkt uns auf
der Reise in die Welt
der Geschichten

**Anmeldung bis jeweils
Freitag vor dem Treffen.**

scannen, anmelden &
mitreisen – wir freuen
uns auf dich!



Kontakte
gschichte.boesingen@
gmail.com

Anita Imwinkelried
tel. 079 414 66 32

Barbara Schellhammer
tel. 079 360 34 17

«Gemeinsam in fantastische Welten eintauchen.»

ANGEBOTE TURNVEREIN LAUPEN



KiTu

15. Oktober 2025 bis 24. Juni 2026

Mittwochnachmittag von 16:10 - 18:15
in der grossen Turnhalle
Für Kindergartenkinder
Kontakt:
Karin Thomet Hirschi, 078 640 16 26
karin.thomet@bluewin.ch

EIKi

15. Oktober 2025 bis 1. April 2026

Mittwochnachmittag von 15:00 - 16:00
in der grossen Turnhalle
Ab 2 - 5 Jahren (31.07.2023 und älter)
Kontakt:
Rawaa Ben Amor, 078 659 40 23,
rawa.hadsalem@gmail.com



Jugi Leichtathletik

13. August 2025 bis 1. Juli 2026

Mittwochnachmittag von 13:30 - 15:00
in der grossen Turnhalle
Ab der 1. Klasse
Kontakt:
Nadine Bärtschi, 076 449 24 62
na.baertschi@gmx.ch

13. August 2025 bis 1. Juli 2026

Mittwochnachmittag von 15:30 - 17:00
in der kleinen Turnhalle
Ab der 1. Klasse
Kontakt:
Katrin Kopf, KatrinJugi@proton.me

Jugi 3

13. August 2025 bis 1. Juli 2026

Mittwochabend von 18:30 - 20:00
in der grossen Turnhalle
Ab Jahrgang 2015
Kontakt:
Léa Ledermann, 077 530 38 16
lea.ledermann04@gmail.com

Jugi 1



12. August 2025 bis 1. Juli 2026

Dienstagabend von 17:30 - 19:30
März bis Oktober: zusätzlich Freitag, 17:30 - 19:30
in der grossen Turnhalle
Ab Jahrgang 2019
Kontakt:
Céline Eggertswyler, 079 643 59 29
c.eggertswyler@bluewin.ch

Geräteturnen



Damenturnverein

11. August 2025 bis 1. Juli 2026

Montagabend von 20:15 - 21:30
in der grossen Turnhalle
Ab 16 Jahren
Kontakt:
Rosie Robberegt, 079 465 94 04
rosie.r@bluewin.ch

Ein Herbst voller Geschichten

Wenn die Tage wieder grauer und kürzer werden, wird es in der Bibliothek umso bunter und lebendiger. Die Gschichtezyt verzaubert kleine Zuhörer:innen, beim Lesekreis teilen Bücherfreund:innen ihre Leidenschaft fürs Lesen – und der neue Laupener Krimi sorgt für Spannung bis zur letzten Seite.

Gschichtezyt

Die Bibliomaus ist zurück! Ausgeruht und voller neuer Abenteuer ist unsere Bibliomaus aus dem Sommerschlaf erwacht – bereit, mit euch in zauberhafte Bücherwelten einzutauchen! Sie freut sich riesig darauf, viele kleine und grosse Zuhörer:innen in der Bibliothek zu begrüßen. Für alle Vorschulkinder und ihre Begleitpersonen. Eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen und mitmachen!



Schul- und Gemeindebibliothek Laupen

Gschichtezyt

Hörst du gerne spannende, lustige oder fantastische Geschichten?

Die **BIBLIOMAUS** nimmt dich mit auf eine spielerische und bunte Geschichtenreise.

Donnerstag,	18. September	2025	09:30
Donnerstag,	30. Oktober	2025	09:30
Sonntag,	30. November	2025	11:00 *
Donnerstag,	15. Januar	2026	09:30
Donnerstag,	12. Februar	2026	09:30
Donnerstag,	12. März	2026	09:30
Donnerstag,	07. Mai	2026	09:30

* findet am «Weihnachtsmärit Laupen» Läubliplatz 14 statt

Die Gschichtezyt dauert jeweils ca. 30 Minuten

Buchvernissage: Laupener Krimi «Donnerstag der Dreizehnte»



Ein mysteriöser Vorfall im Betagtenzentrum, ein zerstörtes Grab, ein toter Journalist und mittendrin: Ernst Minder. In Anita Flessenkämper-Buchers neuem Laupener Krimi «Donnerstag der Dreizehnte» gerät das Städtli gehörig aus dem Takt. Wer Lust auf eine spannende Geschichte mit lokalen Schauplätzen und einem eigenwilligen Ermittler hat, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen:

Montag, 27. Oktober 2025, 19.00 Uhr in der Schul- und Gemeindebibliothek Laupen mit anschliessendem Apéro

Die Autorin stellt ihren neuesten Fall rund um Ernst Minder persönlich vor. Ein Abend voller Spannung, regionalem Charme – und vielleicht dem einen oder anderen Hinweis auf die dunklen Seiten von Laupen. Eintritt frei, alle sind herzlich willkommen!



Lesekreis

Nach der Sommerpause starten wir wieder und laden alle Bücherfreund:innen herzlich zum nächsten Lesekreis ein:

Montag, 10. November 2025, 19.00 Uhr in der Schul- und Gemeindebibliothek Laupen

Gelesen und besprochen werden die im Mai gewählten Titel:

«Wohnverwandtschaften» von Isabel Bogdan und
«Fluchtnovelle» von Thomas Strässle

Wir freuen uns auf anregende Gespräche und bekannte wie neue Gesichter!



*Einfach scannen
und du landest auf unserer Seite!*

5 Fragen – 5 Antworten zum Lesekreis

1. Muss ich die beiden Bücher selbst kaufen?

Ja. Die finanziellen Mittel der Bibliothek Laupen sind beschränkt. Es macht für die Bibliothek keinen Sinn, mehrere Exemplare desselben Buches im Bestand zu haben.

2. Wieso werden nur zwei Bücher diskutiert?

Die beiden ausgewählten Bücher werden eingehender besprochen. Zusätzlich werden 6 Bücher («short list») kurz vorgestellt, um die beiden Bücher der nächsten Veranstaltung auszuwählen, sowie gegenseitig Buchempfehlungen abzugeben.

3. Bin ich genug «gebildet», um in einem solchen Lesekreis mitzumachen?

Ausser der Freude am Lesen und der Bereitschaft sich darüber auszutauschen, gibt es keinerlei Voraussetzungen um im Lesekreis mitzumachen.

4. Kann ich die ausgewählten Bücher auch auf dem E-Reader lesen?

In aller Regel sind die ausgewählten Bücher auch als E-Book erhältlich.

5. Darf man auch einfach mal vorbeikommen und Lesekreislufte «schnuppern»?

Ja, das ist jederzeit möglich und erwünscht.

Die Details zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf dem Flyer oder auf unserer Webseite www.bibliothek-laupen.ch. Anregungen und Rückmeldungen gerne an: bibliothek@laupen-be.ch.



Regionale offene
Kinder- und Jugendarbeit Sensetal



Ferienpass Sensetal

www.rokja-sensetal.ch





Neue Wege entdecken: Laufbahnwoche bei den BIZ

Eine Woche, 8 BIZ, 1 Thema: Die berufliche Laufbahn. Vom 3. bis 8. November 2025 bieten alle acht BIZ-Standorte erneut eine Woche voller spannender Veranstaltungen rund um die berufliche Zukunft.

ur Gestaltung der beruflichen Laufbahn beschäftigen uns ein Leben lang. Nach der ersten Berufs- oder Ausbildungswahl geht es darum, eine passende Stelle zu finden und sich immer wieder weiterzuentwickeln, um hoffentlich bis zur Pensionierung motiviert und zufrieden einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen.

Die Laufbahnwoche richtet sich an alle Erwachsenen. Unabhängig davon, ob sie gerade konkrete Fragen, Probleme oder Anliegen im Zusammenhang mit dem eigenen Berufsweg haben. Vielleicht spielt jemand mit dem Gedanken, eine Weiterbildung in Angriff zu nehmen, den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen oder sich beruflich zu verändern.

Die Laufbahnwoche vermittelt Denkanstösse für die berufliche Weiterentwicklung. Die BIZ-Fachpersonen stehen Besucherinnen und Besuchern mit weiterführenden Informationen zur Seite und gehen in Beratungsgesprächen auf persönliche Anliegen ein.

Mit Aktivitäten zu erweiterten Öffnungszeiten wollen die BIZ dazu motivieren, sich regelmässig mit dem eigenen Berufsweg auseinanderzusetzen. Dabei geht es nicht um die nächste Stufe auf der Karriereleiter, sondern um konkrete Tipps und praxisnahe Unterstützung, um sich beruflich zu verwirklichen.

Ein abwechslungsreiches Programm bietet für jede und jeden etwas:

- kurze Beratungen, Fachinfos, Bewerbungs-Check
- Kurse und Workshops zu Themen wie Job-Interview-Training, gute Bewerbungen schreiben, Berufsabschluss für Erwachsene oder Einsteigen in einen sozialen Beruf
- spezifische Angebote für Migrantinnen und Migranten u.v.m.

Alle Angebote sind kostenlos. Informationen, Öffnungszeiten und das gesamte Programm:



www.be.ch/biz-laufbahnwoche

Der Achetringeler

Chronik für die Region Laupen



Ende des Jahres erscheint die 100. Ausgabe der Jahreschronik «Der Achetringeler» – eine der ältesten regelmäßig erscheinenden Lokalpublikationen im Kanton Bern.

Wie es zur Herausgabe der Chronik kam

In den 1920er-Jahren veröffentlichte die Graphische Vereinigung, ein Freizeitclub von Mitarbeitenden der Polygraphischen Gesellschaft Laupen, eine satirische Fastnachtzeitung. Nach einem Ehrverletzungsprozess entschloss man sich zu einer seriöseren Publikation: einer Altjahreschronik. Den Anstoss gab 1925 eine schlecht besuchte Gemeindeversammlung in Laupen. Einige engagierte Persönlichkeiten setzten die Idee schliesslich in die Tat um. Gemeinsam beschlossen sie, eine Jahreschronik zu veröffentlichen, die ausschliesslich Originalartikel enthalten sollte – eine Tradition, die bis heute fortbesteht. Honorare für Beiträge waren ausgeschlossen, und die Mitglieder der Graphischen Vereinigung übernahmen Satz und Druck in ihrer Freizeit, um die Produktionskosten so gering wie möglich zu halten.

An Silvester 1926 erschien die erste Ausgabe unter dem Titel «Der Achetringeler – Laupen-Chronik für Städtchen und Amtsbezirk Laupen».

Der Name leitet sich vom Silvesterbrauch «Achetringele» ab, wird jedoch bis heute häufig mit diesem verwechselt.

Besonderheiten und Weiterentwicklung

Die Herausgeber entschieden sich für ein einzigartiges Format, das bis heute beibehalten wurde. Die Chronik ist etwas grösser als ein A4-Blatt und hebt sich dadurch von der Norm ab. Zudem erhält sie jedes Jahr einen Umschlag in einer anderen Farbe, was ihr ein unverwechselbares Erscheinungsbild verleiht.

Ab der vierten Ausgabe entwickelte sich die Chronik weiter: der Verkehrsverein Laupen wurde Mitherausgeber, der Umfang verdoppelte sich, neue Rubriken wie «Zeitlupe» und der «Neujahrsgross des Nachtwächters» kamen hinzu. Ab Ausgabe Nr. 11 fanden die Neuenegg-Chronik und ab Ausgabe 12 die Mühleberg-Chronik ihren Platz im Achetringeler, was sich im geänderten Untertitel widerspiegelte.

Eine regionale Schatzkammer

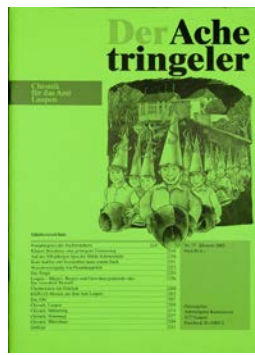
Heute ist der «Achetringeler» eine geschätzte Quelle für historisch und kulturell Interessierte. Die Vielfalt reicht von Alltagsgeschichten über Brauchtum bis hin zu fundierten historischen Abhandlungen. Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichsten Bereichen tragen bis heute zum Erfolg der Chronik bei – sie dokumentieren Leben, Wandel und Geschichte einer ganzen Region.

An Silvester 1926 erschien die erste Ausgabe unter dem Titel «Der Achetringeler – Laupen-Chronik für Städtchen und Amtsbezirk Laupen».





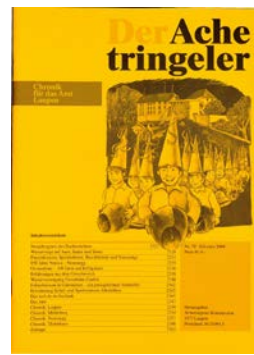
2001



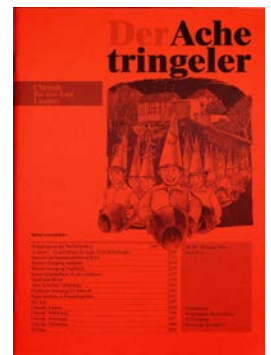
2002



2003



2004



2005

Auch der Humor kommt nicht zu kurz

Besonders beliebt war die «Zeitlupe» von Grafiker und Kunstmaler Ernst Ruprecht, der mit spitzem Humor Institutionen und Persönlichkeiten aus dem Amt Laupen aufs Korn nahm. Seine bissigen, aber geistreichen Kommentare sorgten für Schmunzeln, ohne zu verletzen. Nach seinem Tod 1954 wurde die «Zeitlupe» weitergeführt.

Der «Neujahrsgross des Nachtwächters» wurde ebenfalls Tradition. 1931 von Ernst Ruprecht gestartet, übernahm später der Laupener Lehrer Fritz Hubler die Abfassung der Knittelverse, bevor sein Sohn Hansruedi (Hadi) sie 37 Jahre lang weiterführte und mit Humor Ge-

sellschafts- und Politikkritik übte. Seither haben weitere Autoren die Verse verfasst.

Die ewige Herausforderung der Finanzen

Anfangs deckten Verkauf, Anzeigen und geringe Subventionen die Kosten. Im Zweiten Weltkrieg verschärften steigende Druckkosten die Lage. Nach dem Krieg übernahm der Verkehrsverein die Herausgabe; erhöhte Subventionen und Auflage ermöglichten einen Umfang von 36 Seiten.

In den 1970ern geriet die Chronik erneut in finanzielle Schwierigkeiten. Gemeinden und Kirchgemeinden des Amtes Laupen, die Laupener Burgergemeinde und die Neuenegger Dorfgemeinde halfen mit Beiträgen.



Podiumsgespräch, Zeitlupe, Achetringeler 1993

Zeitlupe, Achetringeler 1951



Die Herausgeber-Kommission wurde erweitert und in Achetringeler-Kommission umbenannt. Ab 1976 unterstützte auch die Privatwirtschaft die Chronik finanziell, was die Publikation sicherte und kleine Honorare für Schreibende ermöglichte.

Veränderungen und Entwicklung Der Wandel der Zeit hat auch an der Chronik seine Spuren hinterlassen. Besonders auffällig ist die sprachliche Entwicklung der Beiträge: Während sie anfangs oft blumig und schwülstig formuliert waren, orientieren sie sich heute stärker am Stil moderner Druckerzeugnisse. Inserate sind seit 1926 ein wichtiger Finanzierungsbestandteil.

Mit Änderungen im Layout und Schriftbild wurde die Lesbarkeit der Chronik verbessert. Zudem wurde erstmals ein Impressum eingeführt, und das Design moderner mit neuen Titeln und Logos gestaltet. Seit 2020 werden die umfangreichen administrativen Arbeiten für die Herausgabe der Chronik von der Burgergemeinde Laupen erledigt. Ein Schlagwortkatalog erleichtert die Suche nach Beiträgen und die im Internet aufgeschalteten Chronikausgaben ermöglichen Interessierten einen von Ort und Zeit unabhängigen Zugriff, www.derachetringeler.ch.

Stimmen zur Chronik

Hansruedi Hubler, langjähriger Verfasser des «Nachwächters», äusserte sich in einem Interview zum 75-jährigen Jubiläum des «Achetringelers» wie folgt:

«Dass der 'Achetringeler' einmal zu einer Institution werden würde, hätte anfangs niemand gedacht. Die thematische Vielfalt, die regionale Erweiterung sowie die Würdigung verdienter Persönlichkeiten haben die Chronik zu einem viel beachteten Presseerzeugnis gemacht. Auch der Humor kommt nicht zu kurz. Die Chronik hat einen Weg gefunden, ein breites Publikum anzusprechen – sie interessiert sogar Politiker und dient Erwachsenen, Schülerinnen und Schülern als wertvolle Quelle zur lokalen Geschichte und Heimatkunde. Mit der



Nachtwächter Nr. 6 (1931)

Ausstellung

Der Achetringeler – 100 Ausgaben – 1000 Geschichten

Zur Publikation der Jubiläumsausgabe des Achetringelers findet vom 21. – 23. November 2025 in der Aula der Schule Laupen 2025 eine Ausstellung statt. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten:

Freitag, 21. November 2025: 17.00–21.00 Uhr
Samstag, 22. November 2025: 11.00–17.00 Uhr
Sonntag, 23. November 2025: 11.00–17.00 Uhr

Die Jubiläumsausgabe «Der Achetringeler» Nr. 100 erscheint am 20. November 2025.

Zeit entwickelte sich der 'Achetringeler' zudem zu einer wichtigen Informationsquelle für Aus- und Abgewanderte, die ihn noch heute im Abonnement lesen. Durch die regionale Themenausweitung konnte sich die Chronik problemlos behaupten. Besonders wertvoll ist sie auch deshalb, weil Tageszeitungen oft nur wenig über lokale Ereignisse berichten.»

Auch Anne-Marie Kohler, Redaktorin des «Achetringelers» von 1989 bis 1995, schrieb zur 75. Ausgabe: «Es gibt sie immer noch – die 'Achetringeler-Chronik'. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Ihr langjähriger Erfolg hat mehrere Gründe. Der wichtigste ist die Treue: Treue zu einer Idee, Treue der Leserschaft und Inserenten sowie die engagierte Arbeit langjähriger Redaktoren, Chronisten und der 'Achetringeler-Kommission'. Sie alle setzen sich mit grosser Motivation für ein Kulturgut ein – unabhängig von geistigen oder politischen Einflüssen. Trotz digitaler Entwicklungen bleibt das direkte Umfeld eines Menschen sein wichtigster Lebens-

raum. Umso bemerkenswerter ist es, dass der 'Achetringeler' auch im Zeitalter von Computer und Internet nichts von seiner Bedeutung eingebüsst hat.»

Diese Worte haben auch heute noch – 25 Jahre später – ihre Gültigkeit.

Die Achetringeler Kommission dankt der Gemeinde Laupen für die langjährige finanzielle Unterstützung.

Hansruedi Kamber

Präsident der Achetringeler-Kommission



Inserat im Achetringeler Nr. 1

Pilze entdecken – Spiele vermitteln

Der FamilienVerein auf der Suche: Beim Pilzmorgen entdecken wir die Vielfalt der Natur, in der Ludo bist du gefragt. Zudem sagen wir MERCI für den tollen Abend im Openair-Kino.

Pilzmorgen am 18. Oktober 2025

Der Herbst ist da – und mit ihm die faszinierende Welt der Pilze! Am Samstag, 18. Oktober 2025 findet für alle Interessierten der spannenden Pilzmorgen statt. Unter fachkundiger Leitung begeben wir uns gemeinsam auf eine kleine Entdeckungstour in den Wald und lernen dabei, wie vielfältig die Pilze in unserer Umgebung sind. Welche Arten sind essbar, welche sollten wir unbedingt meiden, weil sie giftig oder ungeniessbar sind? Wo wachsen bestimmte Pilze besonders gerne? Mit hilfreichen Tipps, anschaulichen Beispielen, wird der Pilzmorgen zu einem echten Erlebnis für Gross und Klein. Natur entdecken, Neues lernen und gemeinsam unterwegs sein – wir freuen uns auf viele Anmeldung!



Sa, 18. Oktober 25

9 Uhr

Treffpunkt:

Brätliplatz Schloss Laupen

Mitbringen:

**Chörbli oder Papiersack,
Messer,
wetterangepasste
Kleidung, der Anlass
findet bei jedem Wetter
statt.**

Preis:

35.- / Erwachsener

30.- / FVL Mitglied

**Max. 20/25 Teilnehmer
bar oder twint / Kinder gratis**

Natalie Zürcher vom
Pilzverein Murten
begleitet uns auf der
Suche nach Pilzen und
weiteren Schätzen des
Waldes. Anschliessend
werden die Pilze
kontrolliert.

Anmeldung bei
aline.dicke@fvlaupen.ch
bis 4. Oktober

Mitarbeit in der Ludo – Freude an Spielen

Unsere Ludothek ist ein Ort voller Möglichkeiten: hier können Familien, Kinder, Jugendliche und Senior:innen aus hunderten Spielen auswählen, sie ausleihen und so Neues ausprobieren. Damit dieses wertvolle Angebot weiterhin gut funktioniert, suchen wir engagierte Mitarbeiter:innen, die uns im Betrieb unterstützen.

Die Einsatzzeiten sind flexibel: Dienstagnachmittag, Freitagnachmittag oder Samstagvormittag, ca. zweimal im Monat. Besonders geeignet ist das Engagement für Jugendliche z.B. Gymnasium-Absolvent:innen, die Erfahrungen im Umgang mit Verantwortung sammeln möchten. Aber auch Senior:innen sind herzlich eingeladen, ihre Freude am Spielen einzubringen. In der Ludothek ist die Begeisterung für Spiele spürbar: ob beim Beraten, beim Erklären von Regeln oder beim Weitergeben von Tipps – hier geht es darum, Freude zu vermitteln und Begegnungen zu ermöglichen.

Das Mitmachen bringt viele Vorteile: ein kleines Entgelt, Einblick in eine grosse Spielewelt, Gratisausleihe – und die schöne Aufgabe, anderen zu helfen, passende Spiele für ihre Familienabende, Kindergeburtstage oder gesellige Runden zu finden.

Interessierte melden sich bitte bei:

Barbara Orth 076 604 02 03 / ludo@fvlaupen.ch

Rückblick Openair-Kino – Yesterday

Ein Highlight des Sommers war unser diesjähriges Openair-Kino. Bei traumhaftem Wetter durften wir 180 Besucher:innen begrüßen. Gezeigt wurde der charmante Musikfilm «Yesterday», der für einige Schmunzler sorgte. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer:innen, die mit viel Einsatz dazu beigetragen haben, dass der Anlass so stimmungsvoll wurde. Ein grosses MERCI unseren grosszügigen Sponsoren, die dieses Erlebnis erst möglich gemacht haben:

Autogarage Hörhager Gümnenen, Gasthof Bären Laupen, Melzi Keramik AG Neuenegg, die Mobiliar Laupen, Parkettaschi GmbH Laupen, Raiffeisen Sensetal Freiburg-Ost, Le Sirop des Abeilles Laupen, Steinhof Ruprecht Laupen.



Wir suchen Dich

Für die Mitarbeit in der Ludothek

DEINE VORTEILE

- flexible Einsatzzeiten (nicht in den Schulferien)
- ca. zweimal pro Monat, je Einsatz zwei Stunden
- Gratisausleihe
- kleines Entgelt
- Einblick in eine grosse Spielewelt
- Austausch / schöne Aufgabe

melde Dich bei Barbara Orth
076 604 02 03 / ludo@fvlaupen.ch

Wir sind an der Murtenstrasse 1 in Laupen

ÖFFNUNGSZEITEN (in den Schulferien geschlossen)

Dienstag 15:30 - 17:00 Uhr
Freitag 14:00 - 15:30 Uhr
Samstag 9:30 - 11:00 Uhr

LUDOTHEK

Angebot des FamilienVerein Laupen www.fvlaupen.ch

Save the Date:

Kerzenziehen am 22. & 23 November
im BZL jeweils 9-17 Uhr- ein kreatives Erlebnis für Gross und Klein!

Trio JÜTZ – Hin & über die Zeiten

Sonntag, 9. November 2025, 17.00 Uhr
im Rittersaal Schloss Laupen

JÜTZ führt die alpenländische Volksmusik mit ihren Tänzen und Weisen von ihrer Vergangenheit in die Gegenwart und verleiht ihr einen stilistisch offenen Klang, der sie mit frischem, neuem Leben erfüllt. Die Musik ist ungemein lebendig, zärtlich sanft, erfrischend verspielt, zutiefst berührend, lyrisch und voller Charme.

Foto: Trio Jütz



– JÜTZ tanzt & sinniert, hoast & latscht, secklet & schlarpfet –

Gelingt es uns vielleicht, in diesen Klängen und Ausdrücken eine Brücke zu schlagen zwischen heute und der mittelalterlichen Musik von vor 750 Jahren? Lassen wir uns überraschen.

Das zur Hälfte aus der Schweiz und aus Tirol stammende Ensemble bewahrt respektvoll eine lange gepflegte Tradition alpiner Volksmusik und öffnet sie zugleich für «grenzenlose Improvisation und Freiheit nach aussen, fernab der momentanen Verklärung von Nationalstaatlichkeit in Abgrenzung zum nicht-okzidental Fremden.» (Folkmagazin, DE).

JÜTZ legt mit «hin & über» ein Programm vor, das die Tore zu einem wunderbar stimmungsvollen und tief gehenden Hörerlebnis weit aufstösst. Die zwischen Lied und instrumental pendelnden Stücke fallen auf wirklich spannende Weise aus dem gewöhnlichen Rahmen, weil sie eben eine andere als die bekannte Sprache der Volksmusik sprechen – der alpine Klang einmal anders.

ISA KURZ: Stimme, Geige, Akkordeon, Hackbrett

...geboren 1981 in Hall in Tirol. Schon in Kindesalter wird experimentiert am Instrumentarium der zahlreichen älteren Geschwister. Der Studienabschluss in Klavier und Violine spiegelt nur andeutungsweise ihr facettenreiches Musikhandwerk und ihre bezaubernde Stimme. Isa ist manchmal dagegen, öfters dafür, aber immer dabei.

DANIEL WOODTLI: Trompete, Flügelhorn, Stimme, Hackbrett

...erblickt die Welt 1974 in Bern. In der Familienkapelle musiziert man sich Abend für Abend durchs Volksliedgut. Obendrein findet Daniel seine Berufung im Jazz und tingelt heute, aller stilistischen Schubladen entdampft, durch alle Gassen, stets illuminiert von den hellen Bewunderern seiner Künste als Musiker und Unterhalter.

PHILIPP MOLL: Kontrabass, Stimme

...geboren 1979 in Schwaz in Tirol als Sohn des Keyboarders der Gruppe «Intimspray», einer Kultszenenband der Neuen Deutschen Welle. Für den Bass übersiedelt er vom Berg auf die Insel und kehrt nach einem Jahrzehnt zurück aufs Festland. Im Leben von Philipp verschwinden schon gern mal Instrumente, das ist immer aufregend.

Eintrittspreise:

Erwachsene CHF 30.–

Schulpflichtige CHF 5.–



Reservation über Website möglich:

www.kulturla.ch

Abendkasse ab 16.30 Uhr

Herr Minder tappt in einen neuen Fall

Am 21. Oktober erscheint der neue Laupener Krimi. Die Buchvernissage findet eine Woche später, am Montag, 27. Oktober, in der Schul- und Gemeindebibliothek statt. Der siebente Fall trägt den Titel «Donnerstag der Dreizehnte – Herr Minder tappt in einen Fall».

Herr Minder, der rüstige Laupener Rentner, ist erneut gefordert. Denn in Laupen sorgen nicht nur die Bauarbeiten für die Stedtlisanierung für Unruhe. Im sonst friedlichen Stedtli haben es Vandalen mit Spraydosen, Farbbomben und Steinen auf diese Baustellen abgesehen und bringen die Gemüter damit in Wallung. Am Nachmittag des regnerischen 13. Aprils verschwindet auch noch Trudi Zumgarten, eine Bewohnerin des Be-tagtenzentrums, scheinbar spurlos. Ist sie freiwillig gegangen? Wurde sie entführt? Oder sogar ermordet? Tags darauf ist auf dem Friedhof Beunde ein Grab verwüstet. Die Stiefmütterchen wurden regelrecht massakriert. Das Werk Jugendlicher? Minder glaubt es nicht. Nur wenig später wird der Journalist Nick Howald nach einer Veranstaltung der neuen Partei «Vorwärts Laupen» erschlagen neben der Bürgerhütte gefunden. Als Walter, der Ex-Mann seiner Freundin Christa, dieser Tat verdächtigt wird, beginnt für Ernst Minder eine Schnitzeljagd der besonderen Art, in deren Verlauf es zu weiteren Toten kommt.

Handlung und Figuren sind in «Donnerstag der Dreizehnte – Herr Minder tappt in einen Fall» wie in den anderen sechs Laupener Krimis rein fiktiv. Aber der Schauplatz – das Stedtli mit seinem Charme und seinen Baustellen – sowie gewisse aktuelle Begebenheiten haben die Geschichte mitgeprägt. Der neue Laupener Krimi ist an den üblichen Verkaufsstellen in Laupen, im Buchhandel sowie auf www.laupenerkrimis.ch erhältlich.



© 2025 Anita Flessenkämper

Buchvernissage

Interessierte sind herzlich zur Buchvernissage mit anschliessendem Apéro eingeladen.

Wo: Schul- und Gemeindebibliothek Laupen

Wann: Montag, 27. Oktober, 19 Uhr

Weitere Infos: www.laupenerkrimis.ch

Fünf Kerzen auf der Torte

Laupen Unverpackt, der kleine Laden mit den rosa Blumenkästen in der Neuengasse, feiert am 25. Oktober sein 5-jähriges Bestehen; geboren mitten in der Coronazeit, totgeglaubt und doch lebendig. «Was, euch gibt es noch?» Das war an Märkten ein paarmal die Reaktion auf diverse Ladenschliessungen in der Umgebung. «Ja, es gibt uns noch!»



Das aktuelle Team von Laupen Unverpackt. Foto: Nadine Bärtschi

Und so erlebte Ralf Fuhrmann, Kunde der ersten Stunde und jetziger Mitarbeiter, die fünf Jahre:

Am Anfang war ein Flugblatt, das Flugblatt kam zu mir, und ich fand es im Briefkasten:

«Laupen Unverpackt, Eröffnung am 31.10.2020, mit Grüßen von Claudia und Nadine».

Eine nützliche Idee, wie so oft von Frauen geboren. Am Eröffnungstag nahm ich Gläser und Tüten – die Verpackung nimmt der Kunde mit – und brach auf, aber: Ich übersah den Laden, weil er durch rein gar nichts auffiel.

Ja, nicht einmal ein fröhlich buntes Ladenschild leuchtete da in der grauen Neuengasse vor dem grauen Haus: verboten vom Heimatschutz – auch heute noch.

Später fand ich die Türe, durch die ich schon am Eröffnungstag stürmen wollte, doch noch. Endlich! Klein der Laden, vielseitig das Angebot: Reinigungsmittel, Kosmetika und viele Lebensmittel, darunter solche, die ich selbst nur selten oder nie esse. Liebenswürdig und hilfsbereit die maskierten Damen (2020!), Claudia und Nadine, hinter der Theke, geduldig die Kund*innen davor, unkompliziert das Ganze; und endlich konnte ich



Kaffee in homöopathischen Dosen kaufen statt pfundweise!

Ich erfuhr, dass Artikel, die nicht im Programm sind, auf Wunsch bestellt werden, dass fast alle Produkte «bio» sind und, wenn möglich, Produzent*innen aus der Region berücksichtigt werden. Nach zwei Jahren wurden die Kund*innen nach ihrer Meinung gefragt, die Anregungen umgesetzt, Ladenhüter abgeschafft und neue Produkte aufgenommen, zum Beispiel die beliebten Nussmischungen von Stoli.

Die Zeit verging, die Masken verschwanden und es erschienen weitere Damen hinter der Theke: Andrea und Martina, die ich immer verwechselte, Susanne und Elisabeth, bei denen ich mich lange fragte, welche von beiden Nadines Mutter ist.

«Wir suchen Unterstützung», las ich letzten Sommer auf dem Reiter vor dem Laden. Nadine fragte: «Hättest du nicht Lust?» Ich sagte ja und erlebe seither, was ich nicht geahnt hatte, zum Beispiel die fortlaufenden Reinigungsarbeiten an Vorratsbehältern und Löffeln sowie die Desinfektion von Händen und Oberflächen; die Buchhaltung, die vielen Bestellungen und die Ablaufdaten-Kontrolle: Auch «der Gesetzgeber» hat nämlich erkannt, dass Lebensmittel länger halten als bis zum Mindesthaltbarkeitsdatum, sodass wir sie darüberhinaus anbieten dürfen, aber mit Rabatt und Kennzeichnung. «Anti-Food-Waste» heisst das auf Deutsch.

Wie es dem Geburtstagkind geht?

Nun, der Babyspeck ist weg, es läuft und hält sich über Wasser – dank angepasster Öffnungszeiten, ehrenamtlicher Arbeit und treuer Kund*innen.

Wer Laupen Unverpackt kennen lernen will, findet uns am Herbstmärit (Freitag, 14. November) mit ausgewählten Produkten und einem feinen Ackerhack-Chilli als Verpflegung; oder am Weihnachtsmärit (Sonntag, 30. November) und sonst im Laden, und im Internet.

**Besuchen Sie uns am
25. Oktober an unserem
Jubiläumsanlass und
profitieren Sie von 10%
Rabatt auf das gesamte
Sortiment.**

**Unser Laden ist geöffnet dienstags und
donnerstags 9.00-12.30 und 14.00-18.00 sowie
samstags 9.00-14.00 Uhr.**

Wir freuen uns immer über alte und neue Kund*innen und genauso sehr über Interessierte, die etwas fragen und sich informieren wollen.

Unverpackte Grüße

Laupen Unverpackt GmbH

Neuengasse 1

3177 Laupen

www.laupenunverpackt.ch

info@laupenunverpackt.ch

Vom Ärgernis zur Rahmen-Galerie

Wandgestaltung im öffentlichen Raum mit Kindern



Die fertige Galerie – bereit für neue Kreidebilder.

Was einst eine triste Mauer war, die von ungewollten Graffiti verunstaltet wurde, ist jetzt ein lebendiges Wandbild, das zum Verweilen und Malen anregt und ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Kreativität darstellt. Diese Umgestaltung wurde im Rahmen des Ferienpass Sensetal mit acht Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren durchgeführt.

Der Ausgangspunkt war eine graue Wand im öffentlichen Raum, die immer wieder das Ziel ungewollter Sprayereien war. Anstatt die Fläche einfach zu übermalen, wurde die Idee geboren, die Kinder aktiv in die Neugestaltung einzubeziehen – sowohl zur Verschönerung als auch zur Förderung ihres Verantwortungsbewusstseins für die Umgebung, in der sie leben. Nachdem die REWA Technik AG als Eigentümer des Gebäudes kontaktiert und das Projekt mit Lukas Luginbühl besprochen wurde, konnte die Ausschreibung im Ferienpass Sensetal erfolgen.

Mein Ziel war es, gemeinsam mit den Kindern etwas zu kreieren, das immer wieder neugestaltet werden kann. So entstand die Idee einer Galerie. Die Teilnehmer*innen des Ferienpasses hatten die Möglichkeit, unterschiedlich gestaltete Bilderrahmen auf die vorbereitete Wand zu malen. Zuvor erhielt die Gruppe eine kurze Einführung in die verschiedenen Arten der Wandgestaltung mit Bildern. Dabei wurde ausprobiert, wie die verschiedenen Rahmenarten wirken. Es wurde ermittelt, welche Größe und Form harmonisch zueinander passen

und wie diverse Farben nebeneinander wirken.

Am Ende durften die jungen Künstler*innen als Erste die Bilder mit Kreide bemalen. Jetzt ist die Wand für eine Vielzahl von weiteren Kreidezeichnungen in den farbenfrohen Rahmen geöffnet.

Das entstandene Werk ist heute nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein Symbol dafür, wie kreative Mitgestaltung junge Menschen stärkt und das Stadtbild positiv



Die Wand zuvor – unerfreuliche Graffiti gehören jetzt der Vergangenheit an.

beeinflussen kann. Seither ist die Fläche von neuen Schmierereien unberührt geblieben – ein Zeichen des Respekts für das, was gemeinsam erschaffen wurde.

Kathrin Ruprecht, Dipl. Sozial- und Gestaltungspädagogin, meine Hauptaufgabe sind die Mittwoch-Nachmittage mit den Kindern 1. bis 4. Klasse. Ich bin zu erreichen unter Telefon 079 249 05 56.

Text und Bilder von Kathrin Ruprecht
www.rokja-sensetal.ch



Die Künstler*innen betrachten wie diverse Formen und Farben auf der grossen Fläche wirken.

Hoi, ich bin Thierry – der Praktikant, der schon fast weiss, was er tut

Mein Name ist Thierry, ich bin 20 Jahre alt und lebe in der Region Laupen. Nach meiner Ausbildung zum Tiefbauzeichner habe ich mich dazu entschieden, beruflich einen neuen Weg einzuschlagen – mit dem Ziel, künftig mit Menschen zu arbeiten und sie in ihrem Alltag zu begleiten.

Derzeit bin ich bei ROKJA sowie in der Tagesschule Laupen tätig. Zusätzlich leite ich einmal pro Woche die Giele-Riege in Frauenkappelen. In all diesen Tätigkeiten sammle ich wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Die Arbeit mit jungen Menschen bereitet mir grosse Freude und motiviert mich täglich. Auch wenn mein beruflicher Einstieg in einem anderen Bereich lag, habe ich schnell gemerkt, wie sehr mich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anspricht. Ich schätze ihre Offenheit, ihre Energie und die Möglichkeit, sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Ich bin motiviert, mich in diesem Berufsfeld weiterzuentwickeln. Dabei bringe ich Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen mit.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv – besonders im Bereich Leichtathletik – und verbringe viel Zeit auf dem Rennvelo. Bewegung in der Natur ist mir wichtig und bietet mir einen guten Ausgleich zum Berufsalltag.



Fotos: www.rokja-sensetal.ch

Jahresprogramm 2025 / 2026

Osternestli suchen für Familien

2026: Ostersonntag, 05.04.

0-8 Jahre

Halle ohne Grenzen Neuenegg

Die Halle ohne Grenzen ist ein Angebot für Kinder von 0 bis 8 Jahren mit ihrer Mutter und/oder ihrem Vater. Die Zwischenverpflegung wird durch den Familienverein Sensetal organisiert und verkauft.

0-8 Jahre

2025: 02.11.
2026: 08.02.

Ferienpass

Nur mit Anmeldung

5-13 Jahre

Der Ferienpass schafft ein abwechslungsreiches und spannendes Sommer- und Herbstferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 5 bis 13 Jahren.

2025: Herbstferien 06.10. bis 11.10.
2026: Sommerferien 03.08. bis 08.08.

Chinderzmittag

Einmal pro Quartal essen und spielen wir gemeinsam.
Jeweils 12:00 bis 14:30 Uhr

1-4. Klasse

2025: 17.09. / 05.11.
2026: 28.01. / 10.06.

Kindernachmittage

1.-4. Klasse

Die ROKJA Sensetal bietet Kindern von der 1. bis 4. Klasse regelmässig an den Mittwochnachmittagen den Kindernam an. Diese Kindernachmittage finden an unterschiedlichen Orten statt, vor Schulhäuser, in den jeweiligen Treffs oder auch z.B. auf einem Dorfplatz oder in den Turnhallen.

Siehe Detail-Programm beim jeweiligen Standort

Kinder-Kreativ-Werkstatt

1.-4. Klasse

Die Kreativwerkstatt soll für die Kinder ein Ort des Experimentierens sein und sie in der Entfaltung ihrer Fantasie und Kreativität unterstützen.

5. & 6. Klasse

Nur mit Anmeldung

2025: 12.11. / 19.11. / 26.11.
2026: 11.03. / 18.03. / 25.03.

Ferienprojekte

Nur mit Anmeldung

1.-4. Klasse

5. & 6. Klasse

7.-9. Klasse

Jeder Standort bietet individuelle Projekte an, welche separat beworben werden.

ROKJA am Märkt

Siehe regionale Märkte 2025 / 26

ROKJA-Erlebnistage

5. & 6. Klasse

7.-9. Klasse

In der ersten Sommerferienwoche, Kalenderwoche 28, finden die ROKJA-Erlebnistage statt.

2026: 06. bis 09.07. Habkern, Berner Oberland

Weitere Infos folgen.

Schneesportweekend

7.-9. Klasse

Gemeinsam verbringen wir ein sportliches Winterwochenende im Berner Oberland mit Skifahren, Snowboarden, abenteuerlichen Schlittenabfahrten und gemütlichem Chaletfeeling.

2026: Februar

Unser Einzugsgebiet

Das Einzugsgebiet der ROKJA-Sensetal erstreckt sich über die Gemeinden: Ferenbalm - Frauenkappelen - Gurbrü - Kriechenwil - Laupen - Neuenegg - Mühleberg - Wileroltigen

Eltern-Blog
auf: rokja-sensetal.ch

Auf unserer Website gibt es einen Blog mit spannenden Jugendthemen wie Sucht, Medien, Erziehung und Sexualität.

Wöchentlicher Treffbetrieb immer Freitags

Murtenstrasse 27c, 3177 Laupen

Treff Laupen



5. & 6. Klasse 15.00 bis 18.00 Uhr
ab 7. Klasse 19.00 bis 23.00 Uhr

Treff Neuenegg

Laupenstrasse 41
3176 Neuenegg



5. & 6. Klasse 15.30 bis 18.00 Uhr
ab 7. Klasse 19.30 bis 23.00 Uhr

Buchstrasse 31, 3205 Allendlüften

Treff Allendlüften



5. & 6. Klasse 15.30 bis 18.30 Uhr
ab 7. Klasse 19.00 bis 23.00 Uhr

Unsere Treffregeln

Ich trage Sorge zum Treff, dem Material und dem Umschwung!

Der Treff ist ein Tabak / Vape-, Alkohol- und Drogenfreier Ort!

Ich trage mit meinem Verhalten zu einem friedlichen Treffbetrieb bei und begegne anderen mit Respekt!

Im Treff achte ich auf die jugendgerechte Nutzung von Medien!

Kontakt & Büro

Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit ROKJA
Laupenstrasse 31, 3176 Neuenegg
www.rokja-sensetal.ch
@rokjasensetal



Matthias Maier - Standortleitung Neuenegg
matthias.maier@rokja-sensetal.ch
079 769 31 28

Michael Gfeller - Standortleitung Laupen
michael.gfeller@rokja-sensetal.ch
079 740 57 05

Martina Beyeler & Dominik Hasler
Standortleitung Allendlüften / Mühleberg / Frauenkappelen
martina.beyeler@rokja-sensetal.ch
dominik.hasler@rokja-sensetal.ch
079 643 98 68



Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit Sensetal



Das ROKJA-Team
wir sind für dich da!

TRL Apéro und Vergabe Sympathiepreis

Am 21. August 2025 fand das traditionelle TRL Apéro des Vereins Tourismus Region Laupen unter dem Festzelt beim Steinhof Ruprecht statt.

Trotz des regnerischen Wetters und den herbstlichen Temperaturen nahmen über 60 Personen aus der Region (Laupen, Neuenegg, Mühleberg) am Netzwerkanlass teil. Fabian Ursenbacher, Präsident der Tourismus Region Laupen, führte durch den Festakt und durfte in der festlichen Atmosphäre den Sympathiepreis übergeben.

Nach einer kurzen Begrüssung und dem ersten Stück des Duo Alpenhorn, welches während des gesamten Abends für eine schöne und würdige musikalische Umrahmung sorgte, erfolgte bereits die Übergabe des Sympathiepreises. Der Preis, ein in Handarbeit vom Bildhauer Dominic Corpataux geschnitztes Lindenblatt, wurde in diesem Jahr dem Verein Flühlenmühle verliehen.

Der Verein Flühlenmühle hegt und pflegt seit Anfang der 90er Jahre die wunderschön im Tal zwischen Laupen und Gümnen oberhalb der Saane im Wald gelegene Mühle mit unglaublich viel Leidenschaft. Im Rahmen von Führungen werden die historische Mühle und der Mül-lerberuf auf eindruckliche Art und Weise vorgestellt. Mit dem frisch gemahlenen Mehl werden im Ofenhaus feine Brote, Pizzas und Kuchen gebacken. Der TRL dankt dem Team des Vereins Flühlenmühle für den wertvollen Einsatz für unsere Region, den Tourismus, die Bildung und für die Bewahrung und Erhaltung dieses Kulturguts. Am 16. Mai 2026 findet der nächste Mühlentag und somit ein Tag der offenen Türe statt. Informationen finden sich unter: www.fluehlenmuehle.ch

Ein weiterer Höhepunkt war die Verabschiedung des langjährigen Präsidenten Tom Glur. Während zwölf Jahren hat er sich als Präsident eingesetzt für den Verein und die ganze Tourismusregion. Unter seiner Führung konnten wichtige strukturelle Veränderungen im Verein umgesetzt werden. Zudem förderte und stärkte Tom Glur die wichtige Zusammenarbeit mit Bern Welcome und half tatkräftig mit beim Aufbau der Geschäftsstelle der Tourismusregion. Der Verein dankt Tom Glur herzlich für seinen Einsatz und sein langjähriges Engagement.



Preisträger:innen: Verein Flühlenmühle mit dem Sympathiepreis 2025, Tourismus Region Laupen Präsident Fabian Ursenbacher und Duo Alpenhorn (Regula Pürro Kunz und Fred Flessenkämper). Foto: Tourismus Region Laupen

Zum Abschluss erfolgte ein Rückblick auf die aktuellen Entwicklungen des Vereins. Nennenswert ist unter anderem das erfolgte Rebranding. Der Verein präsentiert sich mit neuen Logo und überarbeiteter Webseite. In Zusammenarbeit mit Bern Welcome wurde zudem die Strategie überarbeitet. Aktuell sind zahlreiche Projekte in der Konzeptionsphase und zum Teil kurz vor der Realisierung.

In der Tourismusregion finden auch in diesem Jahr zahlreiche Anlässe und Festivitäten statt. Auf der Webseite des TRL finden Sie einen Veranstaltungskalender. Zudem informiert der Verein hier laufend über seine Aktivitäten und Projekte:

www.regionlaupen.ch

Neo zum Ersten: der 4. Neophytentag

Der vierte Laupener Neophytentag fand am 7. Juni statt. Wie in den Vorjahren standen das Einjährige Berufkraut und der Japanische Staudenknöterich im Fokus dieser Aktion, die vom NVL organisiert und von der Gemeinde, der Burgergemeinde und dem Feuerwehrverein unterstützt wurde.

Es ist Pfingstsonntag und frühmorgens regnet es in Strömen. Trotzdem finden sich um 9 Uhr – der Regen hat inzwischen aufgehört – rund 40 Personen beim Werkhof ein, darunter erfreulicherweise auch einige Kinder.

Nach der Begrüssung durch NVL-Präsident Manfred Zimmermann werden die Teilnehmenden auf drei Gebiete verteilt. Entlang der Umfahrungsstrasse und in der Holzmatt jäten zwei Gruppen vor allem das Einjährige Berufkraut. Im Wald im Leuebiel stehen sowohl der Japanische Staudenknöterich als auch das Berufkraut auf dem Programm. Während das Berufkraut in der Regel von Hand ausgerissen werden kann, braucht es für die Beseitigung der grossen Stauden des Knöterichs Muskelkraft und passendes Werkzeug.

Wir haben Wetterglück. Obwohl jederzeit Regenschauer drohen, schaffen wir es, die diesjährige Aktion trocken zu beenden.

Der nächste Neophytentag findet Samstag, 6. Juni 2026 statt. Helft mit – jede Hand zählt!

Neophyten? Auf dem Dach?

Auf begrünten Flachdächern findet das Einjährige Berufkraut oft perfekte Bedingungen. Aber genauso heimisch fühlt es sich auf Vorplätzen. Wir können die ungebremste Ausbreitung dieser Pflanzen nur verhindern, indem möglichst viele Areale – auch Flachdächer und Vorplätze – davon freigehalten werden. Sonst werden die Samen ständig in neue Gebiete verteilt. Bei der Ge-



Zahlreiche Teilnehmende trotz Regenwetter
Foto: Anita Flessenkämper

*Mit dabei sind auch einige Kinder.
Foto: Anita Flessenkämper*

meindeverwaltung können kostenlos orangefarbene Neophytensäcke bezogen und gefüllt beim Werkhof abgegeben werden.

Die Bekämpfung invasiver Neophyten ist ein wirksamer Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität. Wer in seinem nächsten Umfeld etwas für die Biodiversität tun möchte, findet auf der Webseite www.aufleben-natur.ch viele weitere praxisbezogene Anregungen.



*Berufkraut entlang der Umfahrung jäten
Foto: Manfred Zimmermann*

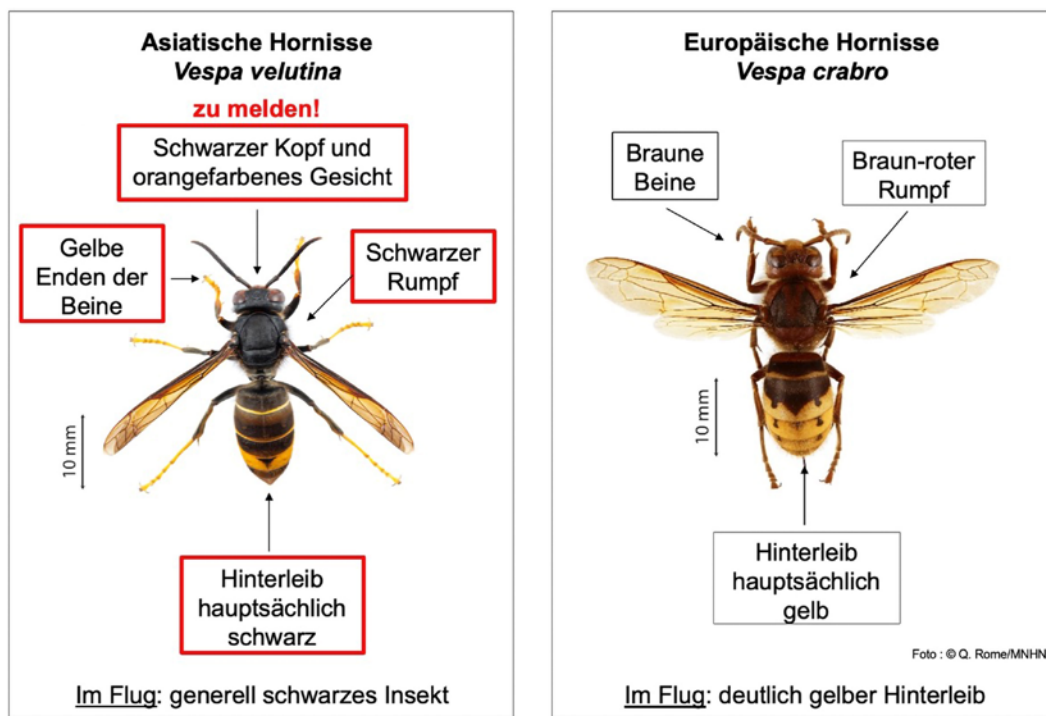


Mit Hacke und Körpereinsatz den Japanischen Staudenknöterich im Leuebiel bekämpfen. Foto: Anita Flessenkämper



Neo zum Zweiten: Invasive Insekten

Nicht nur gebietsfremde Pflanzen (Neophyten) gefährden die Biodiversität, sondern auch gebietsfremde Tiere (Neozoen). Derzeit gibt es in der Schweiz und im angrenzenden Ausland rund fünfzig invasive Neozoen. Dazu gehören die Asiatische Hornisse und der Japankäfer, die grossen Schaden anrichten können. Wir werden lernen müssen, mit ihnen zu leben, aber auch, die Bestände im Zaum zu halten.



© Carine Vogel

Die Asiatische Hornisse erscheint im Flug als schwarzes Insekt, die einheimische ist am gelben Hinterleib zu erkennen.
Fotos: Q. Rome

2025 wurde in Neuenegg ein Nest entdeckt und vernichtet. Die Asiatische Hornisse ist auch bei uns angekommen. Seit 2004 in Südwestfrankreich eine Königin eingeschleppt wurde, haben sich die Insekten rasant ausgebreitet und gefährden unter anderem Honigbie-

nen, die 40% ihrer Beute ausmachen. Wenn man bedenkt, dass ein Volk der Asiatischen Hornisse mehrere Tausend Individuen umfasst und bis zu elf Kilo Insekten pro Jahr an seine Larven verfüttert, kann man das Ausmass des Schadens erahnen. Vor allem durch die Varroamilbe bereits geschwächte oder kleine Bienenvölker können durch die Hornissen ganz ausgelöscht werden. Für die Menschen ist die Asiatische Hornisse dagegen nicht gefährlicher als die ungefähr gleich grosse einheimische Hornisse, die ein Nützling ist und als schützenswert gilt. Von Nestern der Asiatischen Hornisse sollte man sich aber fernhalten, weil diese vehement verteidigt werden. Ohnehin befinden sich die sogenannten



Meldestelle Asiatische
Hornisse

Der Japankäfer



Etwa so gross wie ein Fünfrappenstück
(1 – 1.2 cm)



5 weisse Haarbüschel an den Seiten des
Hinterleibs und 2 grössere, weisse Haar-
büschel am Hinterteil. Diese sind büstenartig
(grobe, weisse Borsten, die absteigen)



Metallisch grün schimmernder Kopf und
Halsschild, kupferbraune Deckflügel



Etwas kleiner als ein Fünfräppler, fünf weisse Haarbüschel an den Seiten, metallisch grün schimmernder Kopf und Halsschild, kupferfarbene Deckflügel. Bild: Bundesamt für Landwirtschaft

Sekundärnester, wo die Jungköniginnen aufgezogen werden, vorwiegend in hohen Baumwipfeln.

Was kann man gegen diese invasive Art unternehmen? Wer eine Asiatische Hornisse sieht, sollte sie fotografieren oder filmen und melden bei: www.asiatischehornisse.ch. Das Insekt aber weder fangen noch töten, sondern sich die Richtung merken, in die es wegfiegt, wo sich vermutlich das Nest befindet. Die bisher einzige wirksame Massnahme besteht in der Vernichtung der Nester.

Der Japankäfer

Der Japankäfer frisst über 400 verschiedene Nutz- und Zierpflanzenarten. Erwachsene Tiere ernähren sich neben den Blättern auch von Blüten und Früchten. Die Larven fressen Wurzeln verschiedener Gräser. Gerne werden die Eier auf kurzgehaltenem, gepflegtem Rasen abgelegt. Der Japankäfer kann enorme wirtschaftliche und ökologische Schäden anrichten. Befällt er eine Pflanze, wird sie von oben nach unten komplett gefressen (Blattfrass bis auf die Blattnerven). In der Schweiz sind Sichtungungen in den Kantonen Tessin, Wallis, Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeldet worden. Es ist eine Frage der Zeit, bis er bei uns auftaucht.

Was kann man gegen diese invasive Art unternehmen? Genau wie die Asiatische Hornisse wird auch der Japankäfer nicht mehr auszurotten sein. Aber sein Schadenspotenzial kann kleiner gehalten werden, wenn Sichtungungen sofort gemeldet werden, damit Massnahmen ergriffen werden können. Wer einen Japankäfer entdeckt, sollte ihn deshalb einfangen, fotografieren, einfrieren und den Fund melden bei:

schadorganismen@be.ch; www.weu.be.ch

Achtung: Es besteht Verwechslungsgefahr mit einheimischen Käfern wie dem Gartenlaubkäfer, dem Junikäfer, dem Maikäfer und dem Rosenkäfer.

Einen Überblick über die Unterschiede findet man unter <https://www.blw.admin.ch/de/japankaefer-schadorganismus#Erkennung>



Meldestelle Japankäfer

Loupe Fiiret: 750 Jahre in vier Tagen

Mit dem Jubiläumsevent vom 11. bis 14. September 2025 feierten wir das Bestehen der Stadt Laupen. Merci für den unglaublichen Einsatz des OKs, die Unterstützung der vielen Helferinnen und Helfer, den Sponsoren, Gönnerinnen und Partner, den Anwohnerinnen und Anwohnern und den zahlreichen Besucher und Besucherinnen – ihr alle habt einen grossen Beitrag zum Gelingen der Jubiläumstage geleistet!

Als König Rudolf I von Habsburg 1275 dem Ort Laupen Stadtrecht verlieh, hat er kaum damit gerechnet, dass Laupenerinnen und Laupener 750 Jahre später mit einem Jubiläumsevent diesem Ereignis gedenken. So ist es aber geschehen.

Der Hofnarr verkündet die ewige Freiheit

König Rudolf I von Habsburg war es denn auch, der das Fest eröffnete – hoch zu Ross bahnte er sich den Weg durch seine Untertanen auf dem Läubliplatz, stieg ab, betrat die Stedtli-Bühne und begann, die Stadtrechte zu verlesen. Just nach dem ersten Satz wird er schon unterbrochen. Eine Journalistin will wissen, was er da macht. Und einen Augenblick später wird klar: der König wird die Urkunde nicht verlesen. Genervt von zwei

Errungenschaften der Gesellschaft – hosenträgende Frauen, Rede- und Meinungsfreiheit – wirft er die Urkunde hin und verlässt die Bühne und will aufsitzen.

Es ist der Hofnarr, der es wagt, den König darauf aufmerksam zu machen, dass die Urkunde gesiegelt und damit gültig ist. Der König überträgt dem Hofnarr kurzerhand das Verlesen der Urkunde – was dieser auch sofort und pflichtbewusst tut. Laupen erhält ewiglich das Recht, Märkte durchzuführen und Steuern zu erheben.

Er erklärt dann der Stadtpräsidentin Bettina Schwab, das ewig wirklich ewig meint und verabschiedet sich mit dem Hintern voraus von den belustigten Zuschauerinnen und Zuschauern.



König Rudolf I von Habsburg beginnt, den Freibrief zu verkünden. Er kommt nicht weit und stört sich an den Untertanen.

Bild: fotobeatrice



*Es ist der Hofnarr, der den Freibrief letztlich verkündet. Und er erklärt der Stadtpräsidentin, dass der Brief ewig gültig ist.
Bild: fotobeatrice*

Vielfältiges Programm am Donnerstag

So beginnt der viertägige Jubiläumsevent am Donnerstag am 11. September. Es folgen auf der Stedtlibühne Auftritte des Vereins Loupe singt, ein Ständli der Musikgesellschaft Laupen-Mühleberg und ein Auftritt der Beatles-Coverband The Tweakles. In der Kirche gibt das Kammerensemble des Berner Symphonieorchesters die Goldbergvariationen BWV 988 von J.S. Bach zum Besten. Und im Schlosshof geniessen Gönnerinnen, Sponsoren und Partner der Veranstaltung gleichzeitig ein Apéro, bevor dann um 21:30 der König Rudolf I zur Projektionsshow «Mit König Rudolf durch die Zeit» empfängt.

Für hiergebliebene, zurückgekommene und zugezogene: der Freitag

Im gleichen Takt geht es am Freitag weiter: Figurentheater, Bambusflöten-Ensemble, Stedtliführungen, Musikschule, Geschichten, BP; Drum Group im Stedtli; Jesse Ritch und Second Spring auf der Schloss Bühne. Dazwischen gibt's beim Schloss bei den Essensständen

Pouletflügeli, Salate, Bratwurst, Chäsbrägu, Hamburger, Falafel-Teller und weitere Leckereien. Und das Abendrot lässt auf gutes Wetter für den Samstag hoffen.

Hiergebliebene, zurückgekommene und zugezogene feiern am Samstag bei der Stedtlibühne weiter. «Es fängt», sagt eine nicht mehr ganz junge Frau beim Ge-



*Grossratspräsidentin Edith Siegenthaler überbringt das
Grusswort des Kantons. Bild: fotobeatrice*

tränkestand, bevor sie ein Wasser bestellt und sich wieder dem Konzert der Bigband Hombaerg Dance Music for Mind, Body and Soul zuwendet.

Für alle Festhütten: die Freinacht auf dem Schloss

Die Kirchenglocken läuten um 18 Uhr das Wochenende ein, derweil die Stedtlbühne für Lorena Schnider umgebaut wird. Der Regen treibt die Menschen in die Beizen, nach Hause und unter die Lauben. Gegen 19 Uhr füllt sich der Läubliplatz langsam wieder. Es ist trocken. Und die Seasick Sailors und Chris und Kiki begeistern das Publikum im Stedtl.

Die Freinacht auf dem Schloss beginnt regnerisch. Davon lassen sich DJ's und Gäste nicht abhalten. Sie feiern



Spoken-Word-Artist Remo Zumsteien feiert Laupen auf seine Weise und begeistert das Publikum. Bild: fotobeatrice

zuerst draussen und dann ab Mitternacht im Rittersaal zu Techno-Musik und Bier. «Das ist wie die Sensebeschallung 2.0» sagt einer. Die Party geht bis um 5:20 weiter. Dann macht der letzte DJ das Licht aus. Die letzten Wegbiere gehen über die improvisierte Bar im



Zum Auftakt der Feier begrüsst die Stadtpräsidentin (Der Gemeinderat wurde anlässlich der Feierlichkeiten für ein Jahr zum Stadtrat erhoben) die Anwesenden. Bild: fotobeatrice

Schlosshof, bevor die letzten Gäste aufbrechen und den ersten Zug nach Bern nehmen.

Knapp vier Stunden später eröffnet die Musikgesellschaft Laupen-Mühleberg das Brunchbuffet in der alten Turnhalle. Spiegelei, Rösti, Züpfe und Mühlbrot, Joghurt, Kaffee, Milch, Orangensaft, Speck, Schinken, Fleischkäse, Gruyère, Camembert Tischen sie auf.

Spiel, Spass und Spiegelei in der Schule: der Sonntag

Draussen baut die Feuerwehr bei Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen Tanklöschfahrzeug, Hubretter und Verkehrsbus auf, der Feuerwehrverein fährt mit Oldie aus und nimmt Gross und Klein mit. Die Hüpfburg freut die kleinen, Jamadu und Ponys sorgen

für Stimmung. Und wer Durst hat, kann beim Zapfmobil diesen stillen. Kurz: Spiel und Spass für die ganze Familie zum Abschluss des Jubiläumsevents.

Und so geht der Jubiläumsevent mit müden Beinen und schönen Erinnerungen zu Ende. Vier Tage lang wurde in Laupen gelacht, getanzt, musiziert, gegessen, getrunken und geplaudert. Eines wurde dabei klar: Laupen ist Geschichte, Laupen ist Zukunft, Laupen lebt – Laupen ist unser Stedtli.

Der Familientag begeistert gross und klein. Am Morgen ist die Stimmung noch ruhig. Bild: zVg



Auf dem Schulhausplatz bereitet die Feuerwehr am Sonntag alles vor – inklusive Ausfahrt des Oldtimers. Bild: zVg



König Rudolf I von Habsburg führt durch die Projektionsshow und durch die Geschichte zur Gegenwart von Laupen. Bild: Michel Brönnimann

Veranstaltungen in der Region Laupen

Oktober 2025

1. Oktober 2025 | 19.30 Uhr
Offenes Singen Laupen - Lieder aus aller Welt

Mehrweckraum Gemeindehaus
Laupen

5. Oktober 2025 | 13.30 Uhr
Schlossöffnung
Schloss Laupen

5. Oktober 2025 | 09.00 Uhr
Eurobirdwatch Gurnigel zur Zugvogelbeobachtung
Treffpunkt: Schulhaus Laupen,
Fahrgemeinschaft

18. Oktober 2025 | 13.00 Uhr
Pflegeeinsatz Auried mit Zvieri, NV Laupen
Infohaus Auried

18. Oktober 2025 | 20.15 Uhr
Patrick Frey «Wo bini gsi?»
Theater «die Tonne», Marktgasse 19,
3177 Laupen

19. Oktober 2025 | 13.30 Uhr
letzte Schlossöffnung
Schloss Laupen

19. Oktober 2025 | 17.00 Uhr
Trio Ambäck - «RAUM»
«IM ALTEN ARCHIV», Dorfstrasse 10,
3176 Neuenegg

27. Oktober 2025 | 19.00 Uhr
Der neue Laupener Krimi - Buchvernissage
Schul- und Gemeindebibliothek,
Mühlestrasse 30, 3177 Laupen

November 2025

2. November 2025 | 17.00 Uhr
Öffentliche Stedtle- und Schlossführung
neuer Bahnhof Laupen

2. November 2025 | 17.00 Uhr
Judith Bach und Giuseppe Spina - «LOVE LETTERS»
«IM ALTEN ARCHIV», Dorfstrasse 10,
3176 Neuenegg

5. November 2025 | 19.30 Uhr
Offenes Singen Laupen - Lieder aus aller Welt
Mehrweckraum Gemeindehaus
Laupen

15. November 2025 | 13.00 Uhr
Pflegeeinsatz Auried mit Zvieri, NV
Laupen Infohaus Auried

15. November 2025 | 20.15 Uhr
Chris Paul «Trauern ist die Lösung»
Theater «die Tonne», Marktgasse 19,
3177 Laupen

16. November 2025 | 19.00 Uhr
Bänz Friedli - «...räumt auf...»
«IM ALTEN ARCHIV», Dorfstrasse 10,
3176 Neuenegg

21. November 2025 | 20.15 Uhr

22. November 2025 | 20.15 Uhr

23. November 2025 | 17.00 Uhr

25. November 2025 | 20.15 Uhr

27. November 2025 | 20.15 Uhr
Cabaret ScherzGrenze «Alles im Griff!?» eine Eigenproduktion des Theaters «die Tonne»
Theater «die Tonne», Marktgasse 19,
3177 Laupen

28. November 2025 | 19.00 Uhr
Heimspiel mit Rahel Freiburghaus: Wissenschaft vor Ort
Schul- und Sportzentrum Allenlüften,
Buchstrasse 30, 3205 Gümmenen

29. November 2025 | 15.00 Uhr
Susi Fux «Adventskalender» für Kinder ab 4 Jahren
Theater «die Tonne», Marktgasse 19,
3177 Laupen

Dezember 2025

3. Dezember 2025 | 20.15 Uhr

5. Dezember 2025 | 20.15 Uhr

6. Dezember 2025 | 20.15 Uhr

7. Dezember 2025 | 17.00 Uhr

12. Dezember 2025 | 20.15 Uhr

13. Dezember 2025 | 20.15 Uhr

14. Dezember 2025 | 17.00 Uhr
Cabaret ScherzGrenze «Alles im Griff!?» eine Eigenproduktion des Theaters «die Tonne»
Theater «die Tonne», Marktgasse 19,
3177 Laupen

6. Dezember 2025 | 07.00 Uhr
Offenes Singen Laupen - Sternensingen zur Adventszeit
Treffpunkt beim Brunnen vor dem
Gemeindehaus Laupen

Anlässe aus dem Jahresprogramm

Filmquiz

25. Oktober | Kino Laupen

hin & über die Zeiten mit dem Trio Jütz

9. November | KulturLa
Schloss Laupen

Loupe-Märit

14. November | Gemeinde Laupen
Stedtli Laupen

Der Achetringeler Nr. 100

19. November | Achetringeler-
Kommission, Schloss Laupen

Ausstellung: 99 Jahre Geschichte des Achetringelers

21.-23. November | Ache-
tringeler-Kommission,
Aula Schule Laupen

Kerzenziehen für Gross und Klein im Betagtenzentrum Laupen

22. + 23. November | Familien-
Verein Laupen, Betagtenzentrum
Laupen

Wiehnachts-Märit Laupen

29. + 30. November | OK Wieh-
nachts-Märit Laupen
Stedtli

Neujahrsbrauch Achetringele

31. Dezember | Verein Achetringele
Stedtli

Inserieren Sie in der neuen Loupe-Zytig

Die Intensivbauphase im Stedtli ist beendet.
Jetzt ist der richtige Moment um Ihr Inserat in
unserer Loupe-Zytig zu buchen und in einem
attraktiven Umfeld zu erscheinen!
Einfach den QR-Code scannen und sich informieren!



Informationen und Preise auf
www.laupen.ch/gemeinde/loupe-zytig

Da sein – Zeit haben

mit sterbenden Menschen ein Stück Weg gehen – für Menschen in Trauer einen Ort der Begegnung ermöglichen

Krankensbegleitung – Sterbebegleitung

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in einer für sie von vielen Fragen, Sorgen und Belastungen bewegten Zeit. Das bedeutet in der Nacht am Kranken- oder Sterbebett zu wachen und den Menschen auf seinem persönlichen Weg zu begleiten. Dadurch entlasten unsere Aktivmitglieder die Angehörigen oder ersetzen diese für Alleinstehende. Der Dienst von WABE ist kostenlos. Er soll allen Menschen zur Verfügung stehen und nicht von den finanziellen Möglichkeiten der Betroffenen abhängen. Die Unkosten werden durch Passivmitgliedschaften, Kollekten und Spenden gedeckt.

Da sein für Menschen in Trauer – Trauercafé

Das WABE Trauercafé ist ein Ort der Begegnung für Menschen in Trauer. Raum, Zeit und Aufmerksamkeit im geschützten Rahmen bieten die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen, Fragen und Antworten mit anderen Menschen, die einen Verlust erlebt haben.

Trauercafé WABE Deutschfreiburg

Jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat 14.30 – 16.30 Uhr im Café Bijou (Stiftung ssb Tafers)

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.

Grundkurs WABE Deutschfreiburg 2026

Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in der Nacht

WABE Deutschfreiburg engagiert sich in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und unterstützt dabei deren Angehörige. Die Aktivmitglieder begleiten also Menschen in schwierigen und anspruchsvollen Situationen. Darauf müssen sie sich gründlich vorbereiten und sich zunächst selber mit Krankheit, Sterben und Tod, mit ihrem Glauben und der eigenen Hoffnung auseinandersetzen.

Der WABE-Grundkurs bietet die Gelegenheit, sich mit Gesundheit – Krankheit – Sterben – Tod zu befassen und das eigene Verhalten gegenüber schwerkranken und sterbenden Menschen zu reflektieren.

Der nächste Grundkurs findet im Januar/Februar 2026 statt.

Kontakt für Begleitungen und weitere Infos:

Seebezirk und Region Laupen 031 505 20 00

Sensebezirk und deutschsprachiger

Saanebezirk 026 494 01 40

www.wabedeutschfreiburg.ch



WABE-Kontaktpersonen: Bernadette Rindlisbacher, Ursula Piller, Marietta Piller-Graf

«Warum auf Island die Energie fast gratis ist»

Auch das ist eine wahre Geschichte!

Beim Blick über ein Dorf oder über eine Stadt fällt es sofort auf: Kein einziges Haus hat einen Kamin. Ölheizungen kennt man hier nicht. Fossile Brennstoffe braucht man nur für den Verkehr und für die Fischereiflotte. Geothermik ist der Schlüsselbegriff für die Energie- und Wärmeversorgung. Die Erdwärme ist eine unerschöpfliche, kostengünstige und umweltfreundliche Energieform. In den geothermischen Kraftwerken wird das Wasser aus der Tiefe heraufgepumpt. Es wird dann heruntergekühlt, wobei Energie gewonnen wird. Dann wird es durch Pipelines weitertransportiert.

Auf einem Hügel über Reykjavik steht ein futuristisches Gebäude, der Perlan. Der Perlan besteht aus sechs Warmwassertanks, die in einem Kreis angeordnet sind und auf deren Mitte eine Glaskugel liegt. Jeder Tank hat ein Fassungsvermögen von vier Millionen Litern Wasser. Im Perlan hat es auch ein Restaurant, es hat Geschäfte, es hat ein Museum und es hat eine Aussichtsterrasse mit einem wunderschönen Blick auf die Stadt. Von den Speichertanks aus läuft das 80–90° Grad heisse Wasser in ein mehrere hundert Kilometer langes Rohrnetz, welches Reykjavik mit Wärme versorgt. Das Wasser wird in die Häuser geleitet, in die Schulen und in die Schwimmbäder. Im Winter werden steile Strassenabschnitte, Trottoirs und Strassenkreuzungen mit diesem Wasser aufgeheizt.

Weil auf der Insel die Humusschicht dünn ist und das Klima kalt und feucht, kann nur 1% der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt werden. Deshalb wird schon in den 1920er Jahren damit begonnen, Gewächshäuser für die Zucht von Blumen, Gemüse und Früchten zu bauen. Diese Indoorkulturen werden natürlich mit Erdwärme beheizt. Und so findet der Tourist am Frühstücksbuffet im Hotel Orangen, Mangos, Kiwis und Bananen aus eigener Zucht. Allein in der Kleinstadt Hveragerdi an der Südküste gibt es 50 000 Quadratmeter Gewächshausfläche.

Meine nächste Geschichte heisst: «Warum die Isländer eine so hohe Lebenserwartung haben».

Tom Glur

Nachtrag zu Quellenangaben:

Ausgabe 3.07.2025:

Die Konfirmationsfotos in der Rubrik Kirchgemeinde auf Seite 15 und das Bildmaterial im Beitrag zum Museum Schloss Laupen auf den Seiten 26 und 27 stammen von Beatrice Hildbrand, www.fotobeatrice.ch

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinderat Laupen
Telefon 031 740 10 40
E-Mail: loupezytig@laupen-be.ch

Layout: CIELLE Grafikdesign GmbH, www.cielle.ch
Titelbild: © BSB + Partner Ingenieure und Planer AG
Druck: Mastra Druck, Bern, www.mastra.ch

Redaktionsschluss 5/2025: 17. November
Nächste Publikation: 18. Dezember 2025

Auflage 1790 Exemplare
Download www.laupen.ch

LUST, MIT UNS AM 6.6.26 AM TRACHTENCHORFEST IN SURSEE ZU SINGEN ?



VON SOPRAN BIS BASS – BEI UNS HABEN ALLE PLATZ!

Jeweils Montags um 20.00
Uhr im Schulhaus Neuenegg

Wir proben 8x von
Januar bis Juni 2026

BESUCHE UNS AUF



Melde dich unverbindlich vor dem 31.10.25
bei Heidi Streit
079 356 98 37/ heidi.streit@bluewin.ch
www.trachtengruppeneueneggundumgebung.ch